



Ehrung:  
**BSO Cristall  
für Robert  
Michlmayr**  
Seite 24

Tennis Weber:  
**Beachvolleyball  
im Winter**  
Seite 25

Gesundheit:  
**Stress,  
lass nach!**  
Seite 17



Doppelsieg:  
SVS-Sportler des Jahres  
Seite 4  
**KARL JINDRAK  
+ WERNER SCHLAGER**

FOTO: DIENER

Gala-Nacht des Sports:  
**In den Top-5**  
Platz 3, 4 und 5 bei der Wahl  
der besten Sportler des Jahres.



SVS Leichtathletik:  
**Cupsieger**  
Souveräne Titelverteidigung  
mit toller Medaillenbilanz.



Sport und Schule:  
**Kreuz & Quer**  
Über 1.300 Schulkinder wandern  
im Rahmen der 4. Outdoor-Trophy.

3. und 4. Dezember 2005  
RATHAUS SCHWECHAT

# ADVENT- ZAUBER

ab 14.00 Uhr Adventmarkt • 16.30 Uhr Turmblasen • Kinderbetreuung

**Samstag, 3. Dezember 2005**

14.30 Uhr: Besuch vom Weihnachtsmann



15.00 Uhr: „Das gestohlene Lachen“

OÖ Puppentheater • Eintritt € 3,50

**Sonntag, 4. Dezember 2005**

17.00 Uhr: „Die Perchten kommen!“



18.00 Uhr: Adventkonzert

Schwechater Gesang- und Musikverein • Eintritt € 8,-

Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat / Kulturabteilung

**KULTUR**



## TITELSTORY

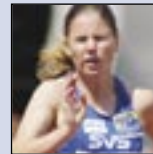
### SVS-Sportler des Jahres 2005: Karl Jindrak + Werner Schlager

Karl Jindrak und Werner Schlager holten heuer gemeinsam in Aarhus EM-Gold. Mit der Auszeichnung als SVS-Sportler des Jahres werden sie auch seitens ihres Vereines für ihre Erfolge gewürdigt. 4 ▶



## SVS – INTERN

<b>Leichtathletik:</b>	Österreichischer Cupsieger	6 ▶
	Österr. Meisterschaften: SVS-Medaillen 2005	7
<b>Tischtennis:</b>	CL: Erfolgreiche Feuerprobe	8
	Berichte	9
<b>Schwimmen:</b>	Schwimmfamilie wächst	10
	Berichte	11
<b>Volleyball:</b>	Ziel: Mitteleuropa (SVS Post)	12
	Jugendlicher Wankelmut (SVS Sokol)	13
<b>Beachvolleyball:</b>	Nowotny/Gartmayer sagten „Servus“	14
<b>Fußball:</b>	Berichte	15
<b>Kunstturnen:</b>	Mit Erfolg in die neue Saison	15
<b>CLUBA.:</b>	QiGong: Mit der Energie der Lebenskraft	16
<b>CLUBA.-Tipp:</b>	Stress, lass nach!	17



## SPORT PLUS – AKTUELL

<b>Ehrung:</b>	Gala-Nacht des Sports	5 ▶
<b>Schule &amp; Sport:</b>	Outdoor-Trophy: Expedition Schwechat	17 ▶
	Vorschau: Jugendgala, Hallensportwoche	18
	Kindergartenstests	18
<b>Laufsport:</b>	2. Schwechatener Laufsportfest, Ergebnisse	19
<b>Breitensport:</b>	SVS: Partner bei der Gesundheitsplattform	21
<b>Fußball:</b>	SHS gewinnt Bezirksmeisterschaft	22
<b>Tischtennis:</b>	Trainingslager mit Kultur	22
<b>Baseball:</b>	Neuer Vorstand	22



## SPORT PLUS / Auch dabei ...

<b>Ehrung:</b>	Trainer-BSO-Sport-Cristall für Robert Michlmayr	24
<b>Volleyball:</b>	MEVZA: Start in die erste Saison	24
<b>Beachvolleyball:</b>	Beachvolleyball im Winter: Platzeröffnung	25

## STANDARDS

<b>Editorial</b>	3
<b>Termine</b>	27
<b>Vorschau</b>	27



+++ GEWINNSPIEL +++  
+++ AUF SEITE 25 +++  
+++ GEWINNSPIEL +++

### VORSTAND DER SPORT-VEREINIGUNG SCHWECHAT

Präsident	STR aD Heinz WEBERSDORFER
Vizepräsident	VizeBGM Gerhard FRAUENBERGER
Vizepräsident	GR Michael SZIKORA
Vizepräsident	Stv. STADir Franz Kucharowitz
Gemeindevertreter	GR KR Gertrude Drechsler
Gemeindevertreter	STR Herbert MAYER
Gemeindevertreter	GR Dr. Michael MAUTNER MARKHOF

Obmann	Ing. Karl HANZL
Obmann-Stv.	Stefan NEUBAUER
Schriftführer	Sabine DOLEZAL
Schriftführer-Stv.	Franz HEISINGER
Kassier	Herbert PRECHTL
Kassier-Stv.	Dr. Ewald SCHWARZ
Kontrolle	STR Ernst VIEHBERGER
Kontrolle	Heinz WONDRA
Kontrolle	GR Ronald HEUBERGER
Kontrolle (Ersatz)	Erich EBETSHUBER
Kontrolle (Ersatz)	GR Richard KRATOCHVIL
Kontrolle (Ersatz)	Lukas SZIKORA

Organisationsreferent	KR Karl GAUSTER
Organisationsreferent-Stv.	Angelika WANKE
Ref. f. Freizeitsport Frauen	Grete SEIDL
Ref. f. Sportmedizin	Dr. Harald TOMONKO
Ref. f. Projekte	Mag. Sabine SEIDL
Ref. f. Pressewesen	Roland REGNEMER
Sektion Handball	Helmut SCHEBECZEK
Sektion Jiu Jitsu	Erich EBETSHUBER
Sektion Kunstturnen	Ing. Friedrich TÜRKOTT
Sektion Radball	Heinz WONDRA
Sektion Tischtennis	Thomas PINKA
Sektion Volleyball	Wolfgang BÖHM
Sektion Racketlon	Beate KRAWCEWICZ
Jugendschwimmwartin	Barbara VIERTL
SVS Leichtathletik	Ing. Michael BEIERL
SVS Sokol	Ing. Kurt KLIMA
SVS Schwimmen	GR aD Ing. Paul STADLER
SVS Fussball	Christian SCHEUCH
SVS Antonshof-Kledering	Josef VIT
SVS BSC Bogensportclub	Fiedrich DOCEKAL
ASKO	GR aD Christa NEUBAUER

### Impressum

**Herausgeber:** Sport-Vereinigung Schwechat  
**Chefredakteure:** Ing. Karl Hanzl, Mag. Sabine Seidl, Roland Regnemer, Stefan Neubauer, Sabine Dolezal  
**Redaktion:**  
 Titelseite: SVS  
 Bogensport: Friedrich Docekal  
 Fußball: Christian Scheuch  
 Handball: Alexander Toncourt  
 Jiu Jitsu: Erich Ebetshuber  
 Kunstturnen: Ing. Friedrich Türkott  
 Leichtathletik: Heinz Eidenberger  
 Radball: Heinz Wondra  
 Schwimmen: Kuno Leu  
 Tischtennis: Thomas Pinka  
 Volleyball: Wolfgang Böhm  
 Club A.: Monika Foret  
**Anzeigenleitung:** Ing. Karl Hanzl, Sabine Dolezal  
 Franz-Schuster-Straße 1-3, 2320 Schwechat-Rannersdorf  
**Grafik:** stefanneubauer.at  
**Eigentümer, Verleger, Produktion:** Sport-Vereinigung Schwechat,  
 Franz-Schuster-Straße 1-3, 2320 Schwechat-Rannersdorf  
**Telefon:** (01) 7071787-0, **Fax:** (01) 7072392  
**E-Mail:** Sportsfreund-Redaktion@gmx.at

## Liebe Leserinnen und Leser!



### Dritter BSO-Cristall

Die letzte und sehr erfreuliche Meldung gleich am Anfang: Nach dem Funktionärs-Cristall 2003, dem Vereins-Cristall im Jahr 2004 wurde SVS-Trainer **Robert Michlmayr** mit dem **BSO-Trainer-Cristall 2005** ausgezeichnet. Nach der Laudatio durch **Anja Richter** und der Cristall- sowie Urkunden- und Scheckübernahme, antwortete Robert Michlmayr in seiner gewohnten kurz und bündigen Art auf die Frage von **Rainer Pariasek** „Die wievielte Ehrung ist dies schon für Sie als Trainer?“ mit „Das ist die Erste“, dankte, und setzte sich ins wartende Taxi um das Flugzeug von Wien nach Bozen zu erreichen, wo am Wochenende **Markus Rogan**, **Fabienne Nadarajah** und **Marilies Demal** einen Wettkampf bestritten.

### Zuwachs bei den Schwimmern

Einige Top-Athleten, an der Spitze mit **Nina Dittrich**, wechselten im Rahmen der Übertrittszeit zur SVS. Für **Ing. Paul Stadler** Anlass genug, einen weiteren Zweigverein seines SVS-Zweigvereines zu präsentieren. Nach dem **SVS Endurance** der Triathleten und den Schwimmvereinen **SVS Schwadorf** und **SVS Simmering** reihte sich nun unter der Leitung von **Hannes Straub** die **SVS Südstadt** hinzu.

### Daniel Habesoehns Premiere

Verletzungen sind im Sport üblicherweise bitter, bieten aber auch den als Ersatz vorgesehenen in der Regel jungen Athleten unseres Vereines eine große Chance. So geschehen auch in der Tischtennis-Champions-League.

Nach der Meniskusverletzung von **Kosta Lengerov** im Superligaspiel gegen Mokre Lasze bekam und nützte **Daniel Habesohn** seine Chance in der Champions-League. Im schwierigen Auswärtsspiel gegen Angers holte er zwar keinen Sieg, konnte aber bei der 3:2-Niederlage leistungsmäßig überzeugen. Ein **Werner Schlager** im erfreulichen Aufwärtstrend und ein weiterhin in der Championsleague ungeschlagener **Chen Weixing** sicherten mit einem 3:1-Sieg den zweiten Gruppenplatz ab.

### SVS-Sportler des Jahres 2005

Der Vorstand der Sport-Vereinigung Schwechat wählte einstimmig **Karl Jindrak** und **Werner Schlager** für ihr Gold bei den Europameisterschaften im Tischtennis im dänischen Aarhus 2005 zu den SVS-Sportlern dieses Jahres. Für beide Sportler eine ganz besondere Genugtuung nach fast 20-jährigem Zusammenspiel, das ersehnte Gold bei einer internationalen Großveranstaltung zu gewinnen. Für Karl Jindrak war dies der goldene Endpunkt seiner aktiven Karriere.

### Hallen-Beachplatz in Rannersdorf

In einer Blitzaktion gelang es der SVS gemeinsam mit **Fritz Weber** von Tennis Weber den ersten Schwechatener Beachvolleyballplatz in der Halle zu errichten. Die ersten SVS-Topteams, aber auch weitere Nationalteams konnten bereits Ende Oktober mit dem Training beginnen. Der Platz ist auch der breiten Öffentlichkeit jederzeit zugänglich. Reservierungen erfolgen direkt über Tennis Weber. Aktionen mit der Schwechatener Schul-

jugend, aber auch den Schwechatener Jugendlichen sind unter der Leitung von **Harald Doberner** in Vorbereitung.

### Volleyball im Aufwärtstrend

Die Niederlagen zu Saisonbeginn haben sowohl die Damen von **SVS Post**, als auch die Herren von **SVS Sokol** gut verkraftet und bereits überwunden. Im Europacup setzte es für beide Teams Achtungserfolge, zum Weiterkommen in die Ligarunde hat es für beide aber noch nicht gereicht. Die Damen brillierten zuletzt in der Mitteleuropäischen Liga mit drei Siegen in Serie und festigten so den Platz in der oberen Tabellenhälfte. Für die Herren von SVS Sokol stimmt wieder die Marschrichtung in die Meister-Play Off. Erfreulich bei beiden Mannschaften, dass immer mehr die jungen Spieler zu Leistungsträgern erstarken.

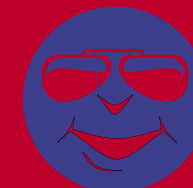
### Großartige Beteiligung

Das **2. Schwechatener Laufsportfest** mit seinen ersten Laufbewerben für die Schüler der Stadtgemeinde und auch die bereits **4. Outdoor-Trophy** brachten eine hohe Beteiligung mit sich. Nach den Herbstteilnehmerzahlen zu schließen, wird heuer erstmals in der Geschichte des Schwechatener Jugendsports bei den Stadtmeisterschaften und Aktionen wie Takeshi, Outdoor Trophy und dem Laufsportfest die 5.000er-Teilnehmergrenze fallen.

*Ing. Karl Hanzl*  
 Obmann Sport-Vereinigung Schwechat

GESCHÄFTSDRUCKSORTEN · PROSPEKTE · PLAKATE · BROSCHÜREN · KALENDER · POSTER · GESCHÄFT

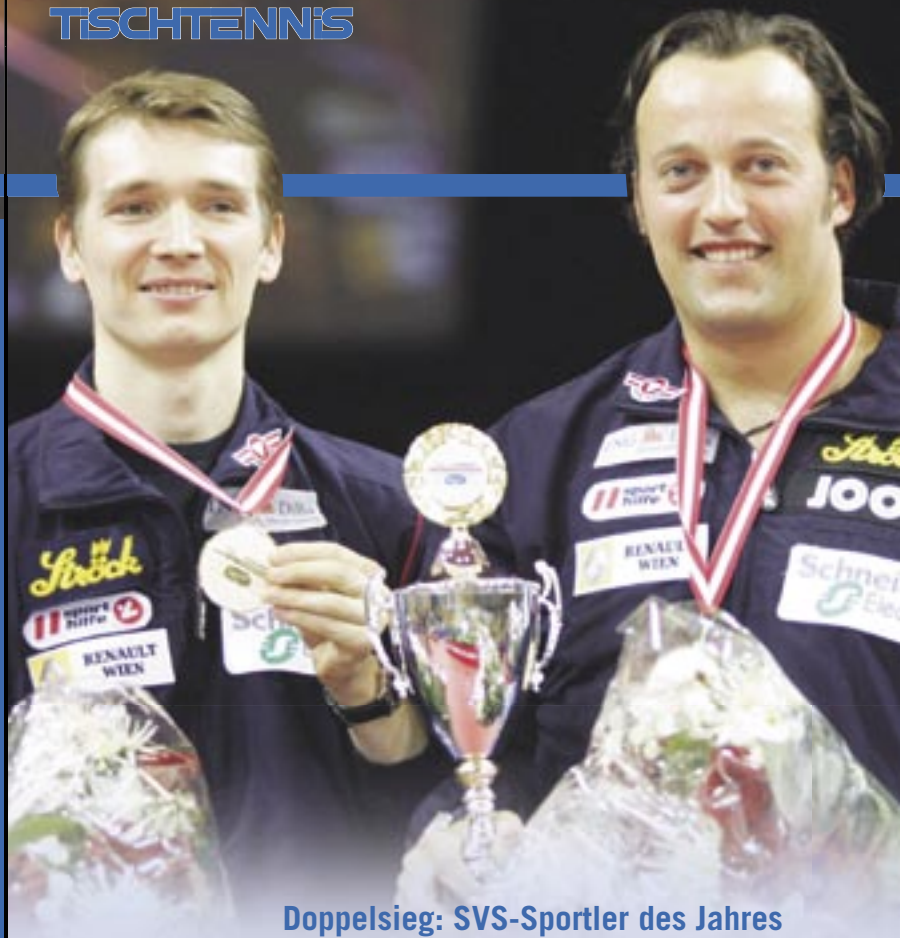
KÜRZESTE LIEFERZEIT  
 IN MAX. QUALITÄT,  
 ZUM BESTEN PREIS!  
 DAS GARANTIEREN WIR!



BÜRGER  
 DRUCK

RANNERSDORF · REINHARTSDORFGASSE 23 · TEL. 707 49 85





Doppelsieg: SVS-Sportler des Jahres

# Karl Jindrak + Werner Schlager

Für den einen war es ein furioser Schlusspunkt einer langen und erfolgreichen Sportkarriere, für den anderen ein weiterer Meilenstein: **Karl Jindrak und Werner Schlager, gleichbedeutend mit dem Begriff „Doppel“ im Tischtennisport, holten heuer gemeinsam in Aarhus EM-Gold. Mit der Auszeichnung als „SVS-Sportler des Jahres“ werden sie auch seitens ihres Vereines für ihre Erfolge gewürdigt.**

Sie gelten als geniales Duo. Egal ob gemeinsam an einem Tischtennistisch, oder verteilt auf Bank und Platte. Jahrelang standen sie nebeneinander bei Turnieren und Meisterschaften, ergänzten sich im Spiel genauso wie emotional. Das Team **Schlager/Jindrak** kann wohl über die Grenzen Österreichs hinaus als Synonym für den Doppelbewerb im Tischtennis herhalten. Mit dem Gewinn der Goldmedaille bei

der heurigen EM setzten sie sich gegen Ende ihrer gemeinsamen Karriere eine würdige Krone auf.

### Am Ziel

Nach drei gemeinsamen Bronzemedailles (1998, 2000, 2003) und zehn Pro-Tour Titeln war es im EM-Finale gegen die weissrussisch-griechische Paarung Samsonov/Kreanga so weit: Ein groß aufspielender Karl Jindrak dominiert mit starkem Service und sensationellen Top-Spin-Schlägen die Partie und holt mit Partner Werner Schlager den Titel. „Wir haben die ganze Zeit an uns geglaubt. Nach dem Halbfinalsieg gegen Smirnov/Mazunov wussten wir, dass wir auch den Titel holen können. In all den Jahren hat nie das Können gefehlt, oft aber das nötige Quäntchen Glück“, so Jindrak im heurigen April.

## WERNER SCHLAGER

Geboren am/in: 28.9.1972 / Wr. Neustadt (A)  
 Wohnort: Sollenau (A)  
 Familienstand: geschieden  
 Größe/Gewicht: 1,76 m / 72 kg  
 Beruf: HSZ-Soldat  
 Hobbys: Computer, Musik

- GRÖSSTE ERFOLGE:**
- 1. Platz EM 2005 Dänemark (Doppel)
  - 2. Platz EM 2005 Dänemark (Mannschaft)
  - 1. Platz WM 2003 Frankreich (Einzel)
  - 1. Platz EM 2003 Italien (Mixed)
  - 5. Platz WM 2003 Frankreich (Doppel)
  - 3. Platz EM 2002 Zagreb (Einzel)
  - 3. Platz EM 2002 Zagreb (Doppel)
  - 3. Platz EM 2000 Bremen (Doppel)
  - 3. Platz WM 1999 Niederlande (Einzel)
  - Olympia 1996: 9. Platz (Einzel)
  - Olympia 2000: 5. Platz (Doppel)

## KARL JINDRAK

Geboren am/in: 10.12.1972 / Wien (A)  
 Wohnort: Wien (A)  
 Familienstand: ledig  
 Größe/Gewicht: 1,85 m / 95 kg  
 Beruf: HSZ-Soldat  
 Hobbys: Musik, gut essen, Computer

- GRÖSSTE ERFOLGE:**
- 1. Platz EM 2005 Dänemark (Doppel)
  - 3. Platz EM 2003 Italien (Doppel)
  - 5. Platz WM 2003 Frankreich (Doppel)
  - 5. Platz WM 2001 Osaka (Doppel)
  - 3. Platz EM 2000 Bremen (Doppel)
  - Olympia 2000: 5. Platz (Doppel)

### Getrennt und doch gemeinsam

Während Werner Schlager nach seiner hartnäckigen Zehenverletzung noch einmal voll durchstarten will, neigt sich für Jindrak die internationale Tischtenniskarriere dem Ende zu. Trotzdem wird er weiterhin an der Seite von Ex-Weltmeister Werner Schlager bleiben. Nicht unmittelbar am Tischtennistisch, aber nicht viel weiter entfernt, wenige Meter hinter ihm auf der Bank. In der Champions-League coacht und beobachtet, managt und taktiert er eifrig im Hintergrund für die SVS Niederösterreich. Dass der Sport rund um die grünen Tische ihn niemals loslassen wird, zeigt sein Engagement als Turnierdirektor im Auftrag des internationalen Tischtennisverbandes. Womit er auch im Ausland immer in der Nähe seines kongenialen Partners Werner Schlager präsent bleiben wird.

**SPORTLERIN DES JAHRES 2005:**

1. Renate Götschl / Ski Alpin	1467 Pkt.
2. Liu Jia / Tischtennis	1301 Pkt.
3. Mirna Jukic / Schwimmen	1192 Pkt.
4. Kate Allen / Triathlon	1081 Pkt.
5. Manuela Riegler / Snowboard	825 Pkt.

**MANNSCHAFT DES JAHRES 2005:**

1. Ski Nordisch / Skispringen	1550 Pkt.
2. Rapid Wien / Fussball	1287 Pkt.
3. Schlager-Jindrak / Tischtennis	1180 Pkt.
4. Ski Nordisch / Biathlon	989 Pkt.
5. Hagara-Steinacher / Segeln	753 Pkt.

## Gala-Nacht des Sports – Österreichische Sportlerwahl des Jahres: Plätze 3, 4 und 5 für SVS-Sportler

Mit Werner Schlager/Karl Jindrak auf Platz drei und Markus Rogan auf Platz vier landeten gleich drei SVS-Herren im Spitzenfeld der heurigen Sportlerwahl ...

Die Mannschaftseuropameister **Werner Schlager und Karl Jindrak** waren die großen Abwesenden des Galaabends im Linzer



Österreichs Sportlerinnen des Jahres: Liu Jia (2. Platz, Tischtennis), Renate Götschl (1. Platz, Ski Alpin) und Mirna Jukic (3. Platz, Schwimmen) (v.l.n.r.).

Design Center. Beide hatten dasselbe Ziel: St. Petersburg. Gänzlich unterschiedlich gestalten sich ihre Aufgaben bei den dort anstehenden Russian Open. Während Jindrak als Turnierdirektor für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen hatte, ging es für Ex-Weltmeister Schlager um wichtige Punkte für die Weltrangliste und die Teilnahme am Jahresfinale. Schlager schickte vom Flughafen Schwechat unmittelbar vor seiner Abreise eine Grußbotschaft an die gut 1600 geladenen Galagäste: „Ich sehe den dritten Platz als ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für unsere Leistungen im Doppel in den letzten zwanzig Jahren. Besten Dank auch von Karl Jindrak, er weilt bereits in St. Petersburg, seine Trophäe werde ich ihm dort überreichen.“ Mit dem vierten Platz komplettierte der Vorjahressieger **Markus Rogan** das erfolgreiche Abschneiden der SVS-Sportler bei der heurigen Sportlerwahl. Im Anschluss



Österreichs Sportler des Jahres: Benjamin Raich (2. Platz, Ski Alpin), Georg Totschnig (1. Platz, Rad) und Hermann Maier (3. Platz, Ski Alpin) (v.l.n.r.).

an die feierliche Gala nutzte die zahlreiche Prominenz aus Sport, Medien, Wirtschaft und Politik noch die Apres-Party über mehrere Stockwerke für ein wahrhaft einmaliges „get together“. Bis es im nächsten Jahr wieder um die seit 1949 ausgetragenen Titel geht.

## Jedes Revier hat seinen Platzhirschen.



**Fiat Panda 4x4 ab € 12.190,-**

Der Fiat Panda 4x4 ist wild. Auf unwegsamem Gelände, holprigen Waldwegen und steilen Bergstraßen. Durch seinen permanenten Allradantrieb mit Visko-Kupplung, ABS, Fahrer- und Beifahrer Airbag sowie elektrische Servolenkung „Dual-Drive“ kommt er auch dort hin, wo andere aufgeben. Kurz: ein echter Platzhirsch im Allradgehege mit 1.2 8V Benzinmotor (60 PS) und 1.3 16V JTD Multijet Diesel (70 PS).



Abbildung ist Symbolfoto. Geweih nicht inkludiert. Preis nkl. MwSt. und NoVA. Gesamtverbrauch 5,0 bis 6,6 l/100 km, CO2-Emission 133 bis 156 g/km

**Autohaus Neckam**  
 2320 Schwechat, Hauptplatz 3 • 01/70 123  
 www.neckam.at • e-mail: autohaus@neckam.at







FOTO: SVS

# Österreichischer Cupsieger

## Erfolgreiche Titelverteidigung für die SVS Leichtathletik

Die Schwechater Leichtathleten verteidigten souverän den Sieg im Österreichischen Cup aus dem vergangenen Jahr. Die SVS-Leichtathletik gewann wieder vor UNION Salzburg und ULC Linz. Diese drei Vereine beherrschen die Leichtathletikszene in Österreich seit Jahrzehnten.

### Modus

Der Cup ist eine Wertung, die die Leistungen eines Vereines über ein Jahr widerspiegeln soll. Für die Berechnung werden die Platzierungen der „Top 6“ bei sämtlichen österreichischen Leichtathletikmeisterschaften (Schüler bis allgemeine Klasse) herangezogen. Die SVS-Leichtathletik konnte in den letzten Jahren die Punktezahl kontinuierlich steigern, und heuer mit

122.000 über 10.000 Punkte gegenüber dem Vorjahr mehr erzielen.

### Gründe

Wie in den letzten Jahren war die „Allgemeine Klasse“ in Österreich konkurrenzlos und lieferte den größten Teil zum Erfolg. Mitentscheidend war heuer aber auch, dass der starke Nachwuchs im U18-Alter auch bereits bei der U20 punkten konnte. Ein großer Erfolg gelang bei den U18- und U23-Meisterschaften, wo mit über 35.000 Punkten mehr als ein Viertel der Gesamtpunkte erzielt werden konnte. In der Medaillenstatistik sieht man klar die Gründe für die Steigerung in diesem Jahr, so konnten in allen Klassen 27 österreichische Meistertitel eingefahren und insgesamt 128 Platzierungen zwischen 1. und 6. Platz erzielt werden. Um 12,5% mehr Platzierungen als im Vorjahr.

Wichtige Gründe für die positive Weiterentwicklung ist zum einen die gute Gemeinschaft, sowie die konsequente Nachwuchsarbeit in Schwechat und in den Außenstellen.

### Zukunftsperspektive

Trotz der Erfolge gilt es an den Schwächen weiterzuarbeiten um einen Stillstand zu vermeiden. Junge aufstrebende Schwechater Jugendsportler/-innen und routinierte SVS-Athleten/-innen haben bereits im Oktober wieder mit dem Aufbautraining für die kommende Hallensaison begonnen. Im Frühjahr gilt die volle Konzentration den beiden Großevents im Schwechater Rudolf-Tonn-Stadion: dem 23. Internationalen Olympic-Meeting am 4. Juni 2006, sowie den Staatsmeisterschaften der Allgemeinen Klasse am 22./23. Juli 2006.

**KONTAKT – LEICHTATHLETIK**

**Sportlicher Leiter:**  
Mag. Leo Hudec  
L.hudec@kabsi.at  
Tel. (0650) 373 52 87

**Nachwuchs:**  
Werner Böhm  
Tel. (0699) 10 715 654  
werner.boehm@4fun.at

**Geschäftsstelle:**  
Erich Straganz  
Tel. (01) 707 17 87-27  
svs.la@aon.at

**www.SVS-Leichtathletik.at**

**Trainingstermine/Trainingsort:**  
Mo bis Fr  
Zeit nach Anfrage  
Phönixsportplatz  
Alfred Horn Str. 2, Schwechat

## ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN: SVS-MEDAILLENGEWINNER/-INNEN 2005

### ALLGEMEINE KLASSE:

**1. Platz (12):**

ZILLNER Gerhard	Kugelstoß (Halle)
MAYR-KRIFKA Karin	60 m, 200 m (Halle)
PÖLL Brigitta	Stabhoch (Halle)
SCHÖFTNER Katrin	Hochsprung (Halle)
NIESTELBERGER Ludwig	20 km Gehen
SIEGELE Johann	20 km Gehen
SIEGELE Wilfried	20 km Gehen
SIART Benjamin	Hammer
MAYER Gerhard	Diskus
ZILLNER Gerhard	Kugelstoß
KRIFKA-MAYR Karin	4 x 100 m, 100 m, 200 m
EIGNER Viktoria	4 x 100 m
EIDENBERGER Karoline	4 x 100 m
TOMITZ Nina	4 x 100 m

**2. Platz (9):**

LÖSCHER Michael	7-Kampf (Halle)
SIGMUND Tobias	7-Kampf (Halle)
WIMMER Markus	7-Kampf (Halle)
SIART Julia	Hammer
PÖLL Brigitta	Stabhoch
RÖSING Veronika	Speer
ANTL Tanja	7-Kampf Mannschaft
KÖLBL Astrid	7-Kampf Mannschaft
KÖLBL Sandra	7-Kampf Mannschaft
MECHEHOUD Sofiane	Halbmarathon
NIESTELBERGER Ludwig	20 km Straßengehen
SIART Jan	Hammer
SIEGELE Johann	50 km Straßengehen

**3. Platz (7):**

MAYR-KRIFKA Karin	4 x 200 m (Halle)
EIGNER Viktoria	4 x 200 m (Halle)
EIDENBERGER Karoline	4 x 200 m (Halle)
SCHMIDT Nina	4 x 200 m (Halle)
BIBERAUER Klaus	Dreisprung (Halle)
SIART Julia	Kugel
STRASSER Martin	Speer
HUDEK Leo	Weitsprung
ZILLNER Gerhard	Diskuswurf
MECHEHOUD Sofiane	Crosslauf lang

### U-23:

**1. Platz (5):**

SIART Benjamin	Hammer
SIART Julia	Hammer
EIGNER Viktoria	4 x 100 m
TOMITZ Nina	4 x 100 m
EIDENBERGER Karoline	4 x 100 m, Weitsprung
SCHMIDT Nina	4 x 100 m
KÖLBL Astrid	400 m Hürden

**2. Platz (5):**

EIGNER Viktoria	100 m
EIDENBERGER Karoline	Dreisprung
KÖLBL Astrid	400 m
SIART Julia	Kugelstoß
EGGER Alexander	4 x 100 m
WANNASEK Thomas	4 x 100 m
WITHALM Stefan	4 x 100 m
PRAZAK Manuel	4 x 100 m

**3. Platz (4):**

KÖLBL Astrid	7-Kampf
EIGNER Viktoria	200 m
TOMITZ Nina	100 m
PRAZAK Manuel	110 m Hürden

### JUNIOREN:

**1. Platz (5):**

SCHNITZER Lukas	3 x 1000 m
NARODA Andrej	3 x 1000 m
GRÜN Christian	3 x 1000 m, 5000 m
SCHÖNBAUER Stefan	4 x 100 m
PRAZAK Manuel	4 x 100 m
PFEIFFER Bernhard	4 x 100 m
CHUDAREK Bernhard	4 x 100 m
SASMA Patrick	Hammer
SIART Julia	Hammer

**2. Platz (3):**

SIART Julia	Kugelstoß
TOMITZ Nina	200 m
PRAZAK Manuel	110 m Hürden

**3. Platz (6):**

TOMITZ Nina	100 m, 4 x 100 m
EIGNER Viktoria	4 x 100 m
POPP Bianca	4 x 100 m
PRAZAK Carina	4 x 100 m
FILIMON Octavian	10 km Straßengehen
EGGER Alexander	400 m Hürden
SCHNITZER Lukas	800 m
GERIK Sebastian	Hammer

### JUGEND:

**1. Platz (5):**

GRÜN Christian	3000 m (Halle)
	3 x 1000 m, 3000m, 5 km Straße
KERNBICHLER Felix	3 x 1000 m
SCHNITZER Lukas	3 x 1000 m
PFEIFFER Bernhard	Weitsprung

**2. Platz (4):**

KERNBICHLER Felix	1000 m (Halle)
POPP Bianca	4 x 100 m
PRAZAK Carina	4 x 100 m
MOLD Tanja	4 x 100 m
RANKIN Melanie	4 x 100 m
PALFY Pamela	Dreisprung
CHUDAREK Bernhard	4 x 100 m
SCHÖNBAUER Stefan	4 x 100 m
PFEIFFER Bernhard	4 x 100 m
GJOCAJ Hysni	4 x 100 m

**3. Platz (3):**

SCHNITZER Lukas	1000 m (Halle)
CENTKOWSKI Arkadiusz	Kugel (Halle)
RANKIN Melanie	100 m Hürden

### SCHÜLER:

**3. Platz (1):**

POLZER Christoph	4 x 100 m
HIEZT Christian	4 x 100 m
AUER Thomas	4 x 100 m
GJOCAJ Njazi	4 x 100 m

### ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN 2005

PLATZ/KLASSE	1. PLATZ	2. PLATZ	3. PLATZ	4. PLATZ	5. PLATZ	6. PLATZ	SUMME
Allgemeine Klasse	12 (1)	9 (2)	7	8	6	7	49 (3)
U-23	5	5	4	6	5	5	30
Junioren	5	3	6	6	3	1	24
Jugend	5	4	3	3	2	5	22
Schüler			1			2	3
Summe	27 (1)	21 (2)	21	23	16	20	128 (3)

### ÖSTERREICHISCHER CUP GESAMT 2005:

VEREIN	2005	2004	2003	2002	2001	2000
LCC Wien	61.635	73.721	60.207	66.633	95.765	92.693
Union Salzburg	105.575	108.799	120.837	98.918	68.559	79.402
ULC Linz	84.437	102.312	92.568	119.787	118.716	120.606
SV Schwechat	122.696	112.356	108.815	97.271	94.147	77.445





FOTO: NEUBAUER

# Erfolgreiche Feuertaufe

Eine Verletzung von **Kostadin Lengerov** bedeutete die Siegesserie von SVS Niederösterreich in der Superliga und erzwang gleichzeitig den Start in eine neue Ära. So nahm der junge **Daniel Habesohn** Platz am grünen Tisch beim Champions League Spiel in Angers (FRA).

Beim Superliga-Spiel von SVS Niederösterreich auswärts gegen Mokre-Lazce passierte es: Der als Nummer eins gesetzte **Kostadin Lengerov** verletzte sich während seiner ersten Partie – die zugezogene Knieverletzung ließ an ein Weiterspielen nicht denken. Die junge Nachwuchsgarde rund um die Brüder Habesohn und **Michael Pichler** musste sich der Heimmannschaft von Mokre Lazce mit 2:6 geschlagen geben. Die bis dato unbesiegten Niederösterreicher steckten erstmals in der Geschichte der Superliga eine Niederlage ein. Die erzwungene, mehrwöchige Pause

Lengerovs bedeutete aber gleichzeitig den Start in eine neue Ära. Seinen Platz galt es auch in der Champions League zu füllen. Der erst 19-jährige **Daniel Habesohn** kam somit zu seinem ersten Auftritt in der Champions League.

## Auswärts gegen Angers: Stütze und Talentprobe

**Werner Schlager** kehrte aufgrund der erzwungenen Pause Lengerovs früher als geplant aus seiner Pause zurück an den Tischtennistisch. Höchst erfolgreich, wie er gleich beim Auftaktspiel gegen Chang Yen Shu unter Beweis stellte. Bis auf Satz Nummer zwei hatte der Ex-Weltmeister seinen Gegner immer fest im Griff, zeigte nach seiner hartnäckigen Zehenverletzung wieder alte Stärken. Mit zwei Siegen, jeweils mit 3:1 gegen Yang Min und Chang

Yen Shu, erwies sich **Chen Weixing** einmal mehr als Rückhalt der Mannschaft. Einen starken Einstand in die Champions League zeigte SVS-Nachwuchshoffnung Daniel Habesohn. Der junge Schwechater verlor die ersten beiden Sätze gegen Frederic Sonnet zunächst knapp, kämpfte sich aber mit viel Einsatz und spektakulären Punkten zurück. Schlussendlich musste er sich im fünften Satz mit 8:11 geschlagen geben. „*Daniel Habesohn hat eine starke Leistung bei seiner Champions League Premiere gebracht. Zum Sieg fehlte einfach die Routine und Abgeklärtheit. Wir sind – trotz des überraschenden Ausfalls von Kostadin Lengerov am Weg ins Viertelfinale der Champions League. Die langfristige Integration der jungen Nachwuchshoffnungen scheint voll aufzugehen*“, so das zufriedene Resümee von **Karl Jindrak** nach dem Spiel.

### TERMINE SUPERLIGA

SVS Niederösterreich vs. Keckskemeti Spartacus Sportkör  
6. Dezember 2005, 18 Uhr  
Wolkersdorf Schlossparkhalle

### CHAMPIONS LEAGUE (GRUPPE A):

1. Royal Vilette Charleroi	2	6:2	4
2. TTC Zugbrücke Grenzau	2	6:2	4
3. G. V. Hennebont T.T.	2	2:6	2
4. LKS Odra Róben Gloska	2	2:6	2

### CHAMPIONS LEAGUE (GRUPPE B):

1. STK Vecernji List Zagreb	1	3:0	2
2. TTV Re-Bau Gönnern	2	6:1	4
3. ASTT Pieve Emanuele Milano	1	0:3	0
4. S.A.G. Cestas	2	1:6	0

### CHAMPIONS LEAGUE (GRUPPE C):

1. TTC Liebherr Ochsenhausen	2	6:2	4
2. Levallois Sporting Club	2	4:4	3
3. Club Caja Granada	2	4:5	3
4. BVSC Budapest	2	3:6	2

### CHAMPIONS LEAGUE (GRUPPE D):

1. Borussia Düsseldorf	2	6:1	4
2. SVS Niederösterreich	2	4:4	3
3. Start Horni Sucha	2	3:4	3
4. Angers Vaillante TT	2	2:6	2

### KONTAKT – TISCHTENNIS

**Sportlicher Leiter (SVS NÖ):**  
Dr. Johann Friedschroder  
Tel. (02245) 2231

**Sportlicher Leiter (Herren):**  
Josef Sedelmayer  
Tel. (0676) 369 05 72

**Sektionsleiter:**  
Thomas Pinka  
Tel. (0664) 866 85 36  
thomas.pinka@chello.at

**Trainingstermine:**  
Mo, Di, Do od. Fr  
17 bis 18.30 Uhr

**Trainingsort:**  
Turnsaal der VS Rannersdorf  
Stankagasse 25  
2320 Schwechat-Rannersdorf

www.svs-tt.at

# Niederösterreichische Meisterschaften

Erfolgreiche Landesmeisterschaften für die SVS, die mit 10 Athleten an den Start gingen: sechs Landesmeistertitel, zwei Vize-Landesmeistertitel sowie vier dritte Plätze. Die SVS ist und bleibt somit klar die Nummer eins in Niederösterreich.

FOTO: SVS



Hamsterten Niederösterreichische Meistertitel: Judit Herczig, Michael Pichler, Mathias Habesohn.

Den Vortritt hatte der Nachwuchs: Unter den wachen Augen von Betreuer **Pepi Sedelmayer** startete **Georg Schwarzmann** in Schüler- und Jugendbewerben und konnte sowohl im Schülereinzeln als auch im Schülerdoppel mit **Manuel Grandl** den dritten Platz erreichen. In der ersten Runde ein Freilos, folgten Siege über Tazreiter, Hölzl sowie Bäcker, ehe im Halbfinale gegen seinen langjährigen Konkurrenten Hönigsperger Endstation war.

## SVS-interne Finalsspiele

In der allgemeinen Klasse traten seitens der SVS **Judit Herczig, Valentina Popova, Gerhard Mandl, Michael Bohrn, Jörg Pichler** und **Thomas Pinka** an den grünen Tisch. Mit **Mathias Habesohn** und **Michael Pichler** vom SVS Niederösterreich stellte die SVS noch die zwei besten Einzelspieler des Turnieres.

Sowohl das Damen- als auch Herrenfinale wurden zu einer SVS-internen Angelegenheit: Erwartungsgemäß trafen Judit Herczig und Valentina Popova bzw. Michael Pichler und Mathias Habesohn aufeinander. Aus organisatorischen Umständen wurde das Damenfinale erst für 23:15 Uhr angesetzt. Popova musste angesichts des lang andauernden Bewerbes w.o. geben, Herczig holte den Titel. Den Herrenbewerb entschied Michael Pichler souverän für sich, er holte damit seinen ersten NÖ-Landesmeistertitel. Gemeinsam erfolgreich waren schlussendlich auch noch Popova/Herczig. Sie holten den Doppeltitel. Herczig fügte zuguterletzt im Mixed mit Mathias Habesohn noch einen dritten Titel in Waidhofen hinzu.



STEFANNEUBAUER.AT

**AURA RESTAURANT**  
JESUITENMÜHLE GASTRONOMIE  
BETRIEBS GESMBH.  
ADRESSE: MÜHLGASSE 30, 2320 SCHWECHAT  
TELEFON: (+43 1) 707 66 16  
E-MAIL: OFFICE@ACURA-HOTELS.COM

ÖFFNUNGSZEITEN:  
TÄGLICH 11 BIS 15 UHR  
UND 18 BIS 23 UHR

LASSEN SIE SICH IN UNSEREM À LA CARTE RESTAURANT NACH ALLEN REGELN DER KULINARISCHEN KUNST VERWÖHNEN. ES ERWARTEN SIE LOKALE UND INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN UND EIN AUSGESUCHTES SORTIMENT AN ERLESENEN WEINEN.







FOTO: NEUBAUER

# Schwimmfamilie wächst

Die SVS Schwimmen gründete vor Jahren Vereine in Simmering und Südstadt, um die professionellen Strukturen und die funktionierende Nachwuchsbetreuung von Schwechat auch dort anbieten zu können. Die erfolgreiche Arbeit in den beiden Zweigvereinen machte nunmehr eine Neuorganisation notwendig. Zahlreiche Schwimmer/-innen nutzten die heurige Übertrittszeit, um zur SVS zu wechseln. Mit **Nina und Kurt Dittrich** sowie **Sebastian Stoß** und **Petra Zahrl** waren auch sehr bekannte Namen der Schwimmszene darunter.

„Wir haben vor rund acht Jahren mit dem professionellen Schwimmsport in Schwechat begonnen. Das begann beim Aufbau der notwendigen Infrastruktur über eine entsprechende Anzahl an qualifizierten Trainern bis hin zur regionalen Entwicklung weiterer Vereine“, blickt Vereinspräsident **Ing. Paul Stadler** auf die Anfangszeiten zurück.

Mann der ersten Stunde am Beckenrand war der erfolgreiche Coach und Trainer **Robert Michlmayr**: „Unsere Philosophie war von Beginn an den Verein zu den SportlerInnen zu bringen und nicht umgekehrt. So entstanden SVS Simmering und schlussendlich auch SVS Südstadt.“ Das Erfolgsmodell SVS wurde so zu sagen dorthin exportiert, wo eine entsprechende Anzahl an interessierten Schwimmer/-innen anzutreffen war.

## Gemeinsame Zielsetzung, gemeinsame Finanzgebarung

„Sowohl Simmering als auch die Südstadt sind den viel zitierten Kinderschuhen entwachsen, dadurch wurde es Zeit für tief greifende Änderungen in der gesamten Vereinsstruktur“, erklärt Stadler die notwendig gewordenen Änderungen. Nach der Entwicklung der nötigen Organisati-

onsformen sowie der Infrastruktur seitens der SVS Schwechat werden SVS Simmering und SVS Südstadt in Zukunft als eigenständige Vereine geführt. Jeder Verein hat einen eigenen sportlichen Leiter – die sportlichen Ziele werden im Jahresrhythmus gemeinsam erarbeitet. „Dazu kommen im operativen Bereich regelmäßige Gespräche unter den Koordinatoren, um im täglichen Trainingsbetrieb immer am aktuellsten Stand zu bleiben“, so Stadler weiter. Diese Meetings wird **Wolfgang Königsberger** leiten, Erfolgstrainer Robert Michlmayr soll an diesen Gesprächen teilnehmen und das Know-How aus dem Spitzensportbereich einbringen.

## Dittrich, Stoss und Zahrl

In der heurigen Übertrittszeit nutzten zahlreiche Sportler/-innen die Möglichkeit, zur SVS zu wechseln. So traten die Schwimmer/-

innen des aufgelösten ASC Südstadt fast gänzlich zur SVS Südstadt über, mit **Sebastian Stoss** und **Martin Cernanski** kann auch die SVS Schwechat namhafte Zugänge verbuchen. Prominente Verstärkung auf Trainer und Sportlerseite verzeichnet auch die SVS Simmering: Die gesamte Trainingsgruppe rund um Trainervater **Kurt Dittrich** wechselte zur SVS. Darunter natürlich auch Tochter **Nina Dittrich**, die in ihrer Altersklasse bereits zur internationalen Spitze zu zählen ist. „Ich wollte in Ruhe meine Vorstellungen als Trainer verwirklichen. Diese Chance bot mir die SVS und die Mannschaft rund um **Paul Stadler**. Außerdem erhoffe ich mir Synergieeffekte durch die noch engere Zusammenarbeit mit der Spitzengruppe von **Robert Michlmayr**“, blickt Dittrich in die Zukunft. Zusätzlich wird **Petra Zahrl**, zuletzt selbst noch erfolgreiche Sportlerin, in Simmering ihre Kompetenzen als Trainerin einbringen.



Pressekonferenz des SVS-Zweigvereins Schwimmen: **Kuno Leu, Marilies Demal, Nina Dittrich, Kurt Dittrich, Robert Michlmayr, Fabienne Nadarajah, Präsident Ing. Paul Stadler** und **SVS-Obmann Ing. Karl Hanzl** (v.l.n.r.).

FOTO: SVS

## Erfolgreicher Start

Der neue Zweigverein **SVS-Simmering** konnte bei der Vorrunde der Österr. Mannschaftsmeisterschaften Bei den Damen den ersten Platz belegen, verantwortlich dafür in erster Linie die Gruppe rund um Trainer **Kurt Dittrich**. Beeindruckend neben den Leistungen von **Nina Dittrich** auch jene ihres Bruders, er stellte gleich drei neue Schülerrekorde über 800 und 1500 m Freistil sowie 200 m Lagen auf. Auch der **SVS-Südstadt** war erstmals bei

Wettkämpfen am Start, Premiere waren die ASKÖ-Bundesmeisterschaften. Dabei konnten in einigen Nachwuchskategorien, sowohl bei Mädchen als auch Burschen, bereits Erfolge verbucht werden. **Nina Dittrich** war die erfolgreichste Schwimmerin beim **24. Int. Korneuburger Raiffeisen-Turnier 2005**. Sie entschied alle vier Bewerbe in denen sie antrat für sich. Dabei führte sie über 100 m Freistil und 100 m Brust einen 3-fach-Sieg, über 100 m Rücken gar einen 4-fach-Sieg für die SVS-Schwimmerinnen an.



**Wieviel wird Ihnen später fehlen?**  
Jetzt schätzen und Zusatzpension gewinnen.

Verlost werden 9 Vorsorgeprodukte jeweils im Wert von 10.000 Euro. Näheres bei Ihrem Raiffeisenberater oder unter [www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at).

**Raiffeisenbank**  
**Region Schwechat**







FOTO: REGNER

# Ziel: Mitteleuropa

Sie spielen attraktiv, sie spielen variantenreich. Die Mannschaft zeigt Emotion, bei Treffern genauso wie bei Fehlern. Eine Nahaufnahme über fast drei Monate SVS Post am Weg durch Europa.

Freud und Leid liegen oft knapp beisammen. So auch im Volleyball, im speziellen im Damenvolleyball, vor allem als treuer Begleiter der Damen von SVS Post. Die Beobachtung des heimischen Serienmeisters geht mittlerweile in die dritte Saison, und gleich vorweg: Nie war es interessanter und attraktiver den Schwächerinnen zusehen. Das Spiel ist abwechslungsreich, man spürt die Freude, die am Spielfeld herrscht. Das neu formierte Team unter den alten Kräften am Spielfeldrand, dem Duo Trainer Wolfgang Kipf und Manager Wolfgang Böhm, zeigte von Beginn an sei-

ne Qualität, ließ aber im Gegenzug oftmals die oft zitierten Big Points auf der anderen Seite des Netzes liegen.

## Vom Spielen und Siegen

So entwickelte sich der Beginn der Saison zu einer Achterbahnfahrt für alle Beteiligten. Siege wechselten sich zu oft mit Niederlagen, fulminante Sätze wurden von scheinbar kollektiven Aussetzern der Mannschaft abgelöst. Sowohl in der neu geschaffenen MEVZA-Liga, als auch im Qualifikations-Turnier zum Top-Teams-Cup war die Leistung der SVS-Post-Damen durchwachsen. Zunächst entwickelte sich auch das Europacup-Turnier zum CEV-Cup ähnlich: Einem hochklassigen Spiel gegen die Heimmannschaft aus Bielsko-Biala – das knapp mit 3:2 an die Polinnen ging

– folgte eine herbe 0:3-Schlappe gegen die späteren Turniersiegerinnen von Amstel Veen (NED). Diese erwies sich aber im Rückblick als offensichtlich heilsam. Schon am nächsten Tag präsentierten sich die Schwächerinnen abermals völlig verändert und deklassierten Bayer 04 Leverkusen mit 3:0. Seit damals ging kein Spiel mehr verloren, folgten in der MEVZA-Liga ein glatter Auswärtssieg über Velika Gorica und ein umkämpfter Heimsieg gegen NRK Nyiregyhaza (HUN). „Mit jedem Sieg festigte sich die Mannschaft natürlich. Technisch und spielerisch wissen wir um die Qualitäten des Teams, wir müssen das Level nur noch wirklich bis zum Ende eines Spieles durchhalten. Wie zuletzt gegen die Ungarinnen“, versucht Manager Wolfgang Böhm eine Erklärung. Und er hat damit zweifellos recht.



### KONTAKT – VOLLEYBALL

**Sektionsleiter:**  
Wolfgang Böhm  
Tel. (01) 969 06 80  
Tel. (0699) 19 690 680  
wab@sokol.at

**SVS Post (Damen):**  
Dipl. Ing. Gerald Bek-Areschew  
Tel. (0664) 302 55 50  
g.bek-areschew@chello.at

**SVS Sokol (Herren):**  
Ing. Kurt Klima  
Tel. (0676) 420 13 49  
k.klima@ingsiegl.at  
wab@sokol.at

**SVS Herren (allg.):**  
Dir. Karl Kienbauer  
Tel. (0650) 655 28 00

**Trainingsort:**  
Schwechat und Wien (Posthalle)  
Ort auf Anfrage

## Im Aufwärtstrend

Auswärts eine Macht, sind sie zu Hause noch unsicher. Nach dem Abgang von Lubos „Powerman“ Zita und zwei Verletzten gleich zu Beginn der Saison ist die weiter verjüngte Truppe von SVS Sokol auf der Suche nach einem Leitwolf.

Es sind wechselvolle Wochen gewesen. Die Mannschaft musste gleich zu Beginn der heurigen Saison zwei Ausfälle verkraften. Das Fehlen von Lubor Halanda und David Soukup machte größere Umstellungen notwendig, die schon länger währende Integration von Nachwuchsspielern aus der U21 wurde notwendigerweise intensiviert. Dazu kamen Positionsumstellungen, Libero Matthias Kienbauer wanderte nach vorne in den Block und startete eine Karriere als Angreifer. Trotz all der erzwungenen organisatorischen Massnahmen konnte sich SVS Sokol im guten Mittelfeld der Aon VolleyLeague etablieren.

### Es geht um Sicherheit

Den Ausflug ins internationale Volleyballgeschäft zum CEV-Cup Qualifikationsturnier nach Budweis sah Trainer Miro Palgut schon vorab äußerst pragmatisch: „Die Spiele gegen starke Gegner können uns nur weiter bringen. Unsere Mannschaft braucht mehr Sicherheit für die Bewältigung kommender Aufgaben in der Aon VolleyLeague. Diese gute Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln und Sicherheit zu gewinnen, wollen wir in Budweis wahrnehmen.“ Mit Jihostroj Ceske Budejovice (CZE), Aalborg HIK (Den) und Iskra Odintsovo (RUS) warteten drei hochrangige Gegner. Umso erfreulicher der – dank eines glatten 3:0-Sieges über die Dänen – dritte Endrang, der Potential und Möglichkeiten der jungen Schwächerer Truppe aufgezeigt hat. „Ich hoffe, nein, ich bin mir sicher,

dass meine Mannschaft diesen Schwung auch in die Aon VolleyLeague mitnehmen kann“, so Palgut über die kommenden nationalen Aufgaben.



FOTO: REGNER

Durchbricht den gegnerischen Block: Top-Scorer Lubomir Ostrihon.

# INDOOR BEACH VOLLEYBALL

NEU!



FOTO: FOTOWORXX.AT / EBENBICHLER

ALLE INFOS UNTER: [WWW.TENNISWEBER.AT](http://WWW.TENNISWEBER.AT)  
TEL. (01) 7073411

IN KOOPERATION MIT SVS



KONTAKT – BEACHVOLLEYBALL	
<b>Sportlicher Leiter:</b> Ing. Karl Hanzl Tel. (01) 707 17 87-20 k.hanzl@schwechat.gv.at	<b>Trainingstermine:</b> täglich (Sommer) Zeit auf Anfrage
<b>Trainer:</b> Mag. Martin Olejnak	<b>Trainingsort:</b> Schwechat und Wien Ort auf Anfrage

KONTAKT – FUSSBALL	KONTAKT – KUNSTTURNEN
<b>Obmann SV Schwechat:</b> Christian Scheuch <b>Vize-Obmann SV Schwechat:</b> Mag. Gerald Scherfick <b>Nachwuchs-Leiter SV Schwechat:</b> Robert Gehmayer nachwuchs@svs-fussball.at	<b>Sportlicher Leiter:</b> Brigitta u. Ing. Friedrich Türkott Tel. (02236) 530 62 friedrich_tuerkott@gmx.at
<b>Obmann SVS Antonshof:</b> Josef Vit	<b>Trainingstermine, -ort:</b> Mo und Mi 16.30 bis 18.00 Uhr Turnsaal Europahauptschule Europaplatz 1 2320 Schwechat-Rannersdorf



FOTO: FOTONORXX.AT / EBENBICHLER

## Nowotny/Gartmayer sagten „Servus“

Das Beachvolleyball-Team **Robert Nowotny** und **Peter Gartmayer** hat sich am Montag, den 7. November in Schwechat-Rannersdorf von der sportlichen Bühne verabschiedet. Im Rahmen der Eröffnung des neuen Beach-Indoor-Platzes (siehe auch „Sport Plus / Auch dabei“) bestritten die zwei SVS-Sportler ein Showmatch gegen **Harald Dobeiner** und **Florian Gornik**. Damit setzten Nowotny/Gartmayer einen Schlussstrich unter ihre sieben Jahre währende Zusammenarbeit.

Sportlich gesehen beginnt für beide nun ein neuer Lebensabschnitt. **Peter Gartmayer** wird ab Dezember mit **Clemens Doppler** das Projekt „Olympia 2008“ angehen, **Robert Nowotny** kündigt an der Seite von **Nik Berger**

spielen. „Diese neue Aufgabe“, sagt Gartmayer, „ist eine große Motivation für mich. Ich fühle schon jetzt eine gewisse Spannung.“ Konkurrenz wird das designierte Nummer-Eins-Team Österreichs Doppler/Gartmayer wohl von deren Manager **Nik Berger** mit Partner **Robert Nowotny** bekommen. Als „Alt-Herren-Team“ will Nowotny seine Partnerschaft mit Berger jedenfalls nicht verstanden wissen. „Wir werden uns professionell auf die Saison vorbereiten, nach Rio und Rom zu Trainingslager fahren und auch das erste World Tour Turnier in Dubai im kommenden April bestreiten“, erklärt Nowotny. „Die beiden Jungen sollen unseren Druck spüren.“

Als emotionalen Höhepunkt ihrer 7-jähri-

gen Zusammenarbeit nennen die beiden Schwechater unterschiedliche Ereignisse. Für Nowotny war dies der neunte Rang in Mallorca 2004, „als wir uns aus eigenen Stücken fix für die Olympischen Spiele qualifiziert haben“. Gartmayer nennt den Meistertitel im selben Jahr als persönliches Highlight. „Lange bevor ich an Olympia überhaupt gedacht habe, hatte ich das Ziel, Meister zu werden. Das war eine Nuss, die ich aber nie knacken konnte, darum habe ich mich damals so gefreut. Aber natürlich sind der vierte Rang in Kapstadt, die zwei neunten Plätze in Klagenfurt und die Qualifikation für Athen in ihrer Bedeutung höher einzustufen.“

## „Es gibt nur mehr eine SVS Fußball!“

**FUSSBALL** • Sowohl im Nachwuchs, als auch bei der Kampfmannschaft ist bei den SVS-Fußballern eine deutliche Leistungsverbesserung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. In der Nachwuchsliga haben sich die SVS-Teams in der oberen Hälfte etabliert und sogar die Medaillenplätze scheinen erreichbar. In der Kampfmannschaft gelang es Trainer **Wolfgang Kienast** einige junge Spieler in die Mannschaft einzubauen, die es ihm auch durch gute Leistungen dankten.

Mit dieser Saison hat der SVS-Fußball-Nachwuchs einen neuen Leiter bekommen. Bei **Robert Gehmayer**, in seiner sportlichen Vergangenheit unter anderem schon für die Admira, Austria und Rapid tätig, laufen nunmehr die Fäden der Jugendarbeit zusammen. Lesen Sie ein Interview mit dem neuen Jugendverantwortlichen.

**Sie sind seit Saisonbeginn für die gesamte Nachwuchsarbeit der SVS Fußball zuständig. Wie würden Sie die Zielsetzungen definieren?**  
Die Ausgangsposition ist klar: Wir gehen in das zweite Jahr in der höchsten Wiener Nachwuchsklasse. Das ist erfahrungsgemäß das schwierigste. SVS wurde vom Nobody zu einer bekannten Größe. Entsprechend sehe zumindest den Klassenerhalt als Ziel an, ein Platz im Mittelfeld ist aber durchaus im Bereich des möglichen.  
**Mit einem neuen Gesicht ändert sich normalerweise auch am Platz bzw. im Umfeld immer etwas. Was hat sich mit Robert Gehmayer geändert bzw. was wird sich ändern?**

Jeder bringt seine eigenen Vorstellungen mit, so auch ich. Geändert hat sich, natürlich nicht alleine durch mich, die Grundeinstellung: Es gibt nicht mehr eine Kampfmannschaft, eine U23 usw. Es gibt nur mehr einen Verein, eine SVS Fußball. Das zieht sich vom Vorstand abwärts durch den ganzen Verein. Konkret haben wir die bestehende Leistungsdiagnostik inhaltlich adaptiert und im sportmotorischen Bereich ausgebaut.

**Hat Ihr Engagement auch direkte Auswirkungen am Platz bzw. im täglichen Trainingsbetrieb?**

Wir haben es geschafft, mit den bestehenden Mitteln mehr Trainer zu den Trainingszeiten am Platz zu haben. Dadurch sind die Trainingsgruppen kleiner, die Betreuer können besser auf die Kinder und Jugendlichen eingehen. Auf einen einfachen Nenner gebracht: Mehr Trainingsqualität durch erhöhte Trainerquantität.

**Also mehr Trainingszeiten?**

Nein, mehr Trainer pro Trainingseinheit. Wir haben einen so genannten Stationenbetrieb eingeführt, vier bis fünf Stationen mit entweder technischer oder taktischer Ausrichtung. Jede Station wird von einem Betreuer geführt.

**In allen Bereichen der SVS ist die Heranführung junger Athleten aus dem eigenen Nachwuchs zentraler Punkt. Wie sieht es im Fußball damit aus?**

Auch wir haben das verinnerlicht und sind am besten Wege dies auch erfolgreich umzusetzen. Wir integrieren laufend U17 und U19-Spieler in das Training der Kampfmannschaft, um sie behutsam auf kommende Aufgaben vorzubereiten. Dazu sind heuer einige Eigenbauspieler fix in den Kader der Kampfmannschaft dazu gekommen und haben sich dort bestens bewährt.

**Danke für das Gespräch!**

## Mit Erfolg in die neue Saison



FOTO: SVS

Die erfolgreichen SVS-Turnerinnen bei den Landeswettkämpfen mit Trainerin **Brigitta Türkott**.

**KUNSTTURNEN • NÖ-Landeswettkampf (15.10., St. Andrä Wördern):** Der erste Turnwettkampf im neuen Turnjahr ist vorbei. **Julia Sörgel** und **Alina Baumgartner** turnten zum ersten Mal in der „Nachwuchsstufe U11“. Die SVS-Mädchen hatten sich gut auf diesen Landeswettkampf vorbereitet und beleg-

ten den 3. und 4. Platz in dieser Leistungsstufe.

**Sophie Unger** trat in der „Kinderstufe U11“ an und erturnte einen tollen 3. Platz. In der „Kinderstufe U9“ war **Julia Götzinger** wieder erfolgreich. Als eine der jüngsten Turnerinnen erreichte sie, mit 34,70 Punkten, einen erwähnenswerten 2. Platz.

**59. Österr. Staatsmeisterschaft (6.11., Wien):** Die SVS-Kunstturnerin **Larissa Prüger** hat ihr Ziel an den Österreichischen Staatsmeisterschaften 2005 mitzuturnen erreicht. Sie turnte in der „Juniorinnenstufe B“ und konnte einen (für eine nicht in einem Leistungszentrum trainierende Athletin) beachtlichen 12. Rang erturnen.

**ASKÖ-NÖ-Landeswettkampf (12.11., Gänserndorf, GERÄTETURNEN GYM4ALL):** Die jüngste SVS-Turnerin **Sanna Sailer** siegte in der Altersklasse GYM4ALL WKO (Jg. 99 und jünger). **Theresa Unger** (WK1, Jg. 97/98)

und **Sandra Stofla** (WK2, Jg. 95/96) belegten den jeweils zweiten Platz. Im WK3 (Jg. 93/94) erreichte **Kornelia Sommer** einen fünften Rang. Den Wettkampf 4 (Jg. 91/92) dominierten die SVS-Mädchen **Angelika Patek** und **Marianne Sommer**. **Birgit Brinkmann**, als dritte SVS-Turnerin in dieser Klasse, belegte den vierten Platz.

**ASKÖ-NÖ-Landeswettkampf (12.11., Gänserndorf, KUNSTTURNEN):** In der Kinderstufe U9 zeigte **Julia Götzinger** ihr Können. Für den Sprung und für die Übung am Stufenbarren bekam sie die jeweils höchste Note. Leider lief es am Balken nicht so gut. Trotz zweier Abstiege belegte sie aber noch den 2. Platz. **Julia Sörgel** turnte ihren zweiten Wettkampf in der Nachwuchsstufe und konnte einen 4. Rang erreichen. In der Juniorinnenklasse B turnte **Larissa Prüger** und sie konnte diesen Bewerb für sich entscheiden.





FOTO: CLUBA.

## CLUBA. QiGong: Mit der Energie der Lebenskraft

Körperliche Fitness ist nicht alles. Gesundheit, Wohlbefinden, Entspannung, Körperwahrnehmung, Atmung und Arbeit mit der Lebensenergie rücken immer stärker in den Mittelpunkt. Diesem Wunsch nach „ganzheitlichem Training“ – einer Synthese aus Körper, Seele und Geist – kommen wir auch in unserem Kursprogramm immer stärker entgegen. Unsere Body+Mind-Programme Pilates und BodyART verbinden Anspannung, Entspannung, Atmung und Konzentration und führen zu einer Stärkung der Tiefenmuskulatur sowie zu einem besseren inneren und äußeren Gleichgewicht.

Eine harmonische Verbindung von körperlichen, seelischen und geistigen Aspekten finden sie insbesondere auch in QiGong. QiGong ist eine über Jahrtausende gewachsene, aus China stammende Methode zur Pflege und Kultivierung von Körper und Geist. Bei allen Übungen in Bewegung und Ruhe spielen Körperhaltung, Atmung, Aufmerksamkeit und die Kraft der Vorstellung eine wesentliche Rolle. QiGong bedeutet, mit Hilfe dieser

Übungen zunächst in einen Zustand von Entspannung und Ruhe zu kommen. Auf dieser Basis können ungleich verteilte Energien in Einklang gebracht und Abwehrkräfte stimuliert werden. QiGong bewirkt die Zirkulation der Lebensenergie Qi. Ist der freie Fluss der Lebensenergie gestört, können sich geistige, emotionale und auch körperliche Blockaden einstellen – und Krankheiten zur Folge haben.

Als Bestandteil der TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) spielt QiGong daher in der Prävention und Therapie von Krankheiten eine bedeutende Rolle. Im Alltag bewährt sich QiGong demnach zum Schutz der Gesundheit und zur Erhöhung von Konzentration, Leistung und Lebensfreude.

Für alle Interessierten bietet der CLUBA. im Jänner einen eintägigen **QiGong-Workshop** mit dem Thema „**Mit Himmel und Erde verbinden**“. Bei diesem Workshop geht es um die Verbindung mit Himmel und Erde. Ganz handfest: Wir stehen auf der Erde. Sie trägt uns, unser Ge-

### WEIHNACHTSTIPP

#### Schenken Sie Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden!

Sie wollen Freunden, Bekannten und Verwandten, die bereits Kurse beim CLUBA. besuchen eine Freude machen, oder vielleicht jemanden dazu animieren, etwas für ihre/seine Gesundheit und Fitness zu tun? Dann schenken Sie doch **CLUBA.-Gutscheine!** Diese erhalten Sie für alle CLUBA.-Kurse und Aktivitäten (auch Gutscheine für Teilbeträge möglich).

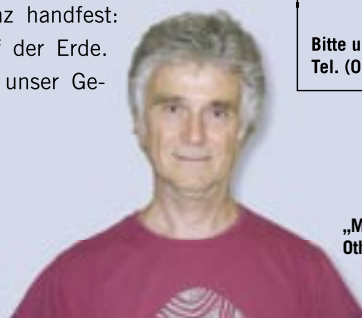
Um Ihren individuellen Gutschein vorbereiten zu können wird um telefonische Vorbestellung ersucht: Tel. (01) 707 52 67 oder (0676) 88780-355. Auch „last minute“-Wünsche werden bis 22. Dezember gern erfüllt.

wicht. Doch stehen und gehen wir wirklich „geerdet“, „zentriert“? Vertrauen wir der Schwerkraft, halten wir uns gerade? Mit einfachen Übungen werden wir versuchen, eine entspannte und stabile Haltung zu finden. Wir sind weiters zum Himmel aufgerichtet. Wie aufrecht stehen wir? Wie gut und mühelos trägt uns unsere Körperstruktur (Skelett, Muskeln, Gelenke,...)? Wir wollen uns bewusst werden, wo sich Fehlhaltungen eingeschlichen haben – und daran arbeiten, weniger mühsam und beladen durchs Leben zu gehen. Der Mensch zwischen Himmel und Erde – das ist auch eine Frage, wie wir die Energien in uns und um uns verbinden. QiGong hilft dabei: sanft und wirksam!

#### QIGONG-WORKSHOP:

**Termin:** Sonntag, 15. Jänner 2006, 9.30 bis 14.00 Uhr, Felmayer-Saal,  
**Kosten:** für CLUBA.-Mitglieder EUR 32,- für Nicht-Mitglieder plus EUR 8,- (anteiliger Mitgliedsbeitrag)

Bitte um rechtzeitige Voranmeldung:  
Tel. (01) 707 52 67 oder (0676) 88780-355



„Mister QiGong“ in Schwechat: Othmar Grossauer.



## Stress, lass nach!

Stress ist ein Phänomen unserer Zeit. Man muss belastbar und flexibel sein und seine Leistung erbringen. Aber nicht nur die Anforderungen von außen steigen – auch die Anforderungen, die man an sich selbst stellt – im Alltag, zu Hause und in der Freizeit – sind oft zu hoch gesetzt. Wir fühlen uns wie ein Hamster im Rad, das sich immer schneller dreht. Man ist müde und ausgebrannt. Kopfschmerzen und Allergien, Verspannungen und Rückenschmerzen sind die Folge. Während der gesunde Stress (Eustress) den gesamten Organismus in Alarmbereitschaft versetzt, uns beflügelt und zu Hochleistungen anspornt, wirkt sich ein permanenter Stress (negativer Stress oder Distress) gegenteilig aus. Der Körper ist überfordert, die Nerven „liegen blank“, die Kommunikation zwischen Gehirn und

Körper funktioniert nicht mehr. Fehlreaktionen entstehen, das Leistungsvermögen sinkt, die Immunabwehr wird geschwächt und das Wohlbefinden sinkt.

#### Der einzige Ausweg: Ruhe und Entspannung!

Die Wege zu Ruhe und Entspannung zu finden, sind sehr unterschiedlich. Ob bei einem erholsamen Bad, einem Saunabesuch, bei einem gemütlichen Spaziergang oder beim Joggen, oder mit gezielten Entspannungs- und Meditationsübungen – suchen sie sich ihren Weg und nehmen sie sich dafür die notwendige Zeit! Wichtig ist, dass sie ihren Kopf frei bekommen, alle Gedanken zur Seite legen und die Ruhe und Entspannung bewusst genießen. Ihre Muskelspannung sinkt, ihre Atmung wird ruhiger und tiefer, ihre Pulsfrequenz



nimmt ab, die Hirnströme verlangsamen sich. Sie werden gelöst und ein Gefühl von innerer Kraft und Stärke entsteht.

Doch auch Entspannen und Loslassen muss man lernen. Eine angenehme Atmosphäre, ruhige Musik oder spezielle Entspannungs-CDs helfen dabei. Aber auch in allen Yoga-, QiGong- und anderen fernöstlichen Kursen ist Entspannung ein wesentlicher Faktor. Hier lernen sie auch Übungen zur Tiefenentspannung und Meditationstechniken kennen, die sie zu Hause anwenden können.

*In diesem Sinne: Gönnen Sie sich eine besinnliche Vorweihnachtszeit!*

\* Preis gilt für Benziner-Variante. Preis Diesel-Variante ab € 24.390,-. Preise sind Aktionspreise inklusive NoVA und MwSt. MVEG-Verbrauch gesamt in l/100 km: 5,9 - 8,2; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 157 - 194.

### Sieh die Welt mit neuen Augen.

#### Alfa 147 Bellezza

- 1.6 T.Spark 120 PS Benzinmotor
- oder 1.9 JTD M-JET 16V 150 PS
- 6-Gang Sportgetriebe (bei JTD)
- VDC (Stabilitätskontrolle)
- Klimaautomatik „Dual-Zone“
- 16“-Leichtmetallräder
- Lederpolsterung
- Winterpaket
- Parkensensoren
- 3- und 5-türig
- Limitierte Sonderserie

Ab € 22.190,-\*)

Angebot gültig solange der Vorrat reicht.

Autohaus Neckam  
2320 Schwechat, Hauptplatz 3 • 01/70 123  
www.neckam.at • e-mail: autohaus@neckam.at



Alfa Romeo  
Händler



Symbolfoto





FOTOS: MILADENOV / REGNIEMER

Outdoor-Trophy: Expedition Schwechat

# „Das Wandern ist des Kindes Lust ...“

Regen? Na und! Wir hatten bei der Outdoor-Trophy schon Schnee! Vor gar nicht all zu langer Zeit, vor zwei Jahren genauer gesagt. Für das Organisationsteam rund um **Babsi Viertl** bietet also schlechtes Wetter schon gar keinen Grund zur Unruhe. Ebenso wenig für 1349 Schüler/-innen in Begleitung von Lehrer/-innen und Elternteilen beim Marsch durch ganz Schwechat.

Gerüchten zu Folge wurde von manchen Gruppen dem Tüfteln und Errechnen der optimalen Route mindestens so viel Zeit geopfert, wie dem Wandern selbst. Letztendlich sollte es drei Gruppen gelingen, alle 22 Stationen zu besuchen. Und da es bei der „Outdoor-Trophy: Expedition Schwechat“ auch im vierten Jahr nicht um Punkte, Sekunden und Rekorde ging, wird die Thematik schon nicht mehr weiter behandelt. Obwohl die gesamte Runde im Optimalfall, also im Falle des Findens des kürzesten Weges, immer noch 17 km lang war. In jedem Fall sorgten die jeweils sechs Action- und Rätselstationen in Kombination mit den zehn Suchstationen für Spaß und Abwechslung in den Reihen der Schüler/-innen. In schon gewohnter Manier wurden die 730 Volks- und 619 Mittel- bzw. Hauptschüler/-innen getrennt auf die Reise geschickt. Mit den insgesamt 1349 Teilnehmer/-innen konnte auch heuer wieder ein neuer



Rekord verzeichnet werden. „Am Interesse der Schulen scheitert es ja nicht, aber wir kommen in punkto Stationen und Mitarbeiter langsam an die Kapazitätsgrenze. Außerdem wollen wir ja jedes Jahr auch irgendwelche Neuerungen präsentieren, da dürfen wir unser kreatives Pulver nicht auf einmal verschießen“, so Chef-Organisatorin **Babsi Viertl** in einem zufriedenen Kurzresümee.



**12. JUGENDGALA**  
 2. Dezember 2005  
 Körnerhalle Schwechat  
 18.00 Uhr  
 Eintritt frei!  
 Weiter Informationen:  
 Sportzentrum Schwechat  
 Sabine Dolezal  
 Tel. (01) 707 17 87-21  
 Web www.SVSSchwechat.at

12. INTERNATIONALE JUGENDGALA, 2. DEZEMBER 2004

## Die Jugend im Rampenlicht

FOTO: ZIG

Am 2. Dezember ab 18 Uhr hält die größte Jugendveranstaltung im Raum Schwechat wieder in der Körnerhalle Einzug. Schulen, Sektionen, Stargäste und Partner aus den Grenzregionen bieten rund zwei Stunden ein buntes Showprogramm. Unter dem Motto an diesem Abend kann jeder gewinnen findet eine Tombola statt.

den SVS-Zweigvereinen und Sektionen präsentiert sich Kunstturnen, Volleyball, Fußball und Jiu Jitsu, sowie der CLUBA. Ihre Klasse stellen wieder die Gäste aus der Universität aus Brünn und die jungen Sportlerinnen aus Kladno / Karlovy vary sowie die Mädchen aus der Partnerstadt Skalica unter Beweis. Die Ehrungen der Nachwuchssportler/-innen stehen ebenfalls am Programm.

Eröffnet wird die Jugendgala heuer von einem Großaufgebot an Kindern aus den Schwechater Kindergärten. Alle Volksschulen sind mit eigenen Auftritten auch heuer wieder dabei, gleichermaßen wie Sporthauptschule, Europahauptschule und das Gymnasium Schwechat. Aus



FOTOS: NEUBAUER

KINDERGARTENTESTS

### „Und was ist mit dem Springen?“

Seit 8. November laufen in Schwechat und Umgebung wieder die bereits bewährten Kindergarten tests. Neu dabei ist die Integration der 3-jährigen, dadurch werden sämtliche Kindergärten erfasst. Bis 13. Dezember wird fleißig gehüpft, gelaufen, kurz gesagt: getestet. Schon im kommenden Jänner folgen die Elterngespräche, die Kinder können daher noch im laufenden Halbjahr in das Sportprogramm einsteigen. Wie erfolgreich das Aufmerksam machen ist, zeigen die Teilnehmerzahlen in den Kursen Ballspiele und Kleinkinderturnen, die mit 110 angemeldeten Kids mehr als gut besucht sind. Interessant auch die Akzeptanz bei den Kindern. Einige kennen den Test bereits, alle freuen sich darauf. Gerade in diesem Alter ein wichtiger Faktor, da niemand frustriert oder demotiviert werden soll. Für alle Mitarbeiter ist es immer wieder aufs Neue faszinierend, mit wie viel Spaß und Enthusiasmus die „sport kids“ bei der Sache sind. Noch dazu, wenn man die Weiterentwicklung der kleinen Sportler hautnah mitverfolgen kann.



35. HALLENSPORTWOCHE vom 2. bis 7. Dezember 2005

Fr., 2.12.	Gala	12. Internationale Jugendgala	Körnerhalle Schwechat
Sa., 3.12.	Kunstturnen	ASKÖ Bezirksmeisterschaft	Sporthauptschule Schwechat
Sa., 3.12.	Radball	Schülerturnier	Gymnasium Schwechat
Sa., 3.12.	Volleyball	2. Bundesligaspiel	Rundhalle Simmering
So., 4.12.	Jiu Jitsu	ASKÖ-NÖ Landesmeisterschaft	Sporthauptschule Schwechat
Di., 6.12.	Tischtennis	Superligaspiel	Sporthauptschule Schwechat
Mi., 7.12.	Kunstturnen	Stadtmeisterschaft	Europahauptschule







FOTO: MLADENOV

## Einen Fuß vor den anderen ... sechs Stunden lang!

Es dauerte kaum ein Jahr, um Schwachat zum Nabel der heimischen 6-Stunden-Laufszene zu machen. Kurt Ulreich, ambitionierter Ultraläufer und höchst erfolgreicher Organisator, brachte im Rahmen des 2. Schwachater Laufsportfestes nicht weniger als 1600 Füße zum Wett-Laufen. Eine weitere Erfolgsgeschichte in blau-weiss ...

Seine Laufsportkarriere währt bereits seit Jahrzehnten, jene als Organisator erst seit zwei Jahren. Trotzdem ist sich Kurt Ulreich schon jetzt sicher: „Meine Erfolge als Organisator übertreffen meine sportlichen Highlights schon jetzt eindeutig!“ Mit dem Laufsportfest in Schwachat setzte der umtriebige Ausdauersportler in kürzester Zeit einen Fixpunkt in den heimischen Laufsportkalender. Zum bestbesuchten 6-Stunden-Lauf Österreichs wurde mit dem Borealis-Stadtlauf über 5 km heuer erstmals auch ein Schullauf angeboten. Insgesamt folgten knapp über 800 Läuferinnen dem Ruf nach Schwachat, 98 davon

nahmen am 6-Stunden-Lauf teil. „Wir sind nach dem zweiten Veranstaltungsjahr aus der Ultraläuferzene nicht mehr weggedenken. Aus sämtlichen Bundesländern hatten wir Teilnehmer/-innen am Start, fast die gesamte heimische Elite“, so das zufriedene Resümee von Organisator Kurt Ulreich.

### Titelverteidiger musste passen

Sein Rekord blieb zwar unangetastet, den Vorjahressieg beim 6-Stunden-Lauf konnte Gerald Fabianek allerdings nicht wiederholen. Eine hartnäckige Muskelverletzung ließ an einen Start nicht denken, trotzdem wich der Titelverteidiger während des gesamten Laufes kaum eine Sekunde von der Strecke. Die Chance nutzte Ewald Weißengruber, er distanzierte den zweitplatzierten Alfred Neumayer vom Österreichischen Ultraläuferverein um fast 3,5 km. Beachtlich auch die Leistung der Siegerin in der Damenklasse: Anni Frotschnig (LAC Salz-

burg) lief in den sechs Stunden insgesamt 69,1 km und beendete den Lauf damit als neunte der Gesamtwertung!

### Doppelsieg

Für ein Kuriosum sorgten – wie schon bei der Premiere – die Herren der Universität Brunn. Sie holten sich den überlegenen Sieg im Staffellauf im Rahmen des 6-Stunden-Laufes. Dazu wurden zum Borealis Stadtlauf über fünf Kilometer zwei der vier Teammitglieder abgestellt, Lukas Kucera und Petr Kotyza teilten sich dort ex aequo den Sieg mit 20 Sekunden Vorsprung auf Markus Weiss. Kaum durchgeatmet standen sie ihren Teamkollegen wieder als Wechselläufer zur Verfügung. „Die Strukturen und die Organisation der SVS mit meiner Erfahrung im Ultraläuferbereich sind eine tolle Kombination, ich freue mich schon jetzt auf nächstes Jahr“, so Ulreich abschließend.

### 6-STUNDEN-LAUF / 6-STUNDEN-STAFFELLAUF

Rang	Name	Verein / Ort	Klasse	km
1	Weißengruber Ewald	Engerwitzdorf	M-45	78,7737 km
2	Neumayer Alfred	Österr. Ultraläuferverein	M-45	75,3830 km
3	Dočekal Alexander	Endorphin Junkies	M-35	74,5772 km
4	Gaisch Josef	Resnik Xtreme Team	M-40	74,4672 km
5	Peel Michael	SCMT	M-35	72,0897 km
6	Wolf Ludwig	Wien	M-50	71,1450 km
7	Ohme Rudi	Österr. Ultraläuferverein	M-50	70,7690 km
8	Ottitsch Rudolf	ASV Andlersdorf	M-35	70,5841 km
9	Frotschnig Anni	LAC Salzburg	W-45	69,1084 km
10	Mair Stefan	SV Gallneukirchen	M-35	68,6140 km
11	Stebinger Ernst	Gutenstein	M-40	68,1216 km
12	Darasz Adalbert	ASV Andlersdorf	M-50	67,8942 km
13	Gschiel Anton	Schwachat	M-50	67,8217 km
14	Peischl Otto	Österr. Ultraläuferverein	M-40	67,6752 km
15	Spielbühler Klaus	HSV Wals Trendsport	M-35	67,0469 km
16	Moshammer Pauline	Wien	W-35	66,6525 km
17	Fink Ernst	Sport Aktiv Events	M-40	66,6160 km
18	Bergmann Heinz-Peter	Simmering	M-35	65,8442 km
19	Brunner Helfried, DI	Langenwang	M-30	65,3837 km
20	Bandel Ingrid	Österr. Ultraläuferverein	W-45	65,1778 km
21	Gollner Erich	Hänigsberg	M-40	64,9194 km
22	Csermag Wilhelm	ASV Andlersdorf	M-45	64,7309 km
23	Scholz Alexander	Wien	M-30	64,7059 km
24	Gerstner Rudolf	ORF Laufsport	M-50	64,2795 km
25	Csorb Tibor	TriRun Linz	M-35	63,8956 km
26	Stolovitz Christian	ÖWR	M-35	63,1178 km
27	Huber Martin	Wien	M-40	62,8898 km
28	Krechler Reinhard	THC	M-35	62,8258 km
29	Muhr Thomas	Endorphin Junkies	M-30	62,6464 km
30	Kiessler Klaus, Ing.	sol4run	M-45	62,5404 km
31	Gutmann Thomas, Mag.	Tom's Bomb's	M-35	61,9065 km
32	Barat Guy, Dr.	USI Graz	M-35	61,8431 km
33	Enzenhofer Franz	SV Gallneukirchen	M-45	61,7046 km
34	Werderits Brigitta	Family SE	W-35	61,3167 km
35	Kaukal Peter	Tri Runners Baden	M-H	61,2207 km
36	Laue Oliver	Schwachat	M-35	61,2082 km
37	Kögl Alexander	Bad Vöslau	M-30	61,0217 km
38	Tikowits Wolfgang	LC Erste Bank	M-35	60,9973 km
39	Schimmler Johann	Sportunion Kilb	M-35	60,1694 km
40	Weber Gerhard	RT Konrath	M-50	59,1027 km
41	Gamper Kurt	PEKO Runners	M-45	59,0837 km
42	Kroer Werner	Resnik Xtreme Team	M-45	59,0027 km
43	Schram Wilma	LC Cafe Haferl	W-50	58,7838 km
44	Marchsteiner Herbert	ASV Andlersdorf	M-45	58,6493 km
45	Kubis Peter	ASV Andlersdorf	M-40	58,5643 km
46	Dresch Hans	SV Hernstein	M-35	58,3843 km
47	Kladensky Josef, DI	ASV Andlersdorf	M-55	58,2979 km
48	Reitmayer Ewald	PEKO Runners	M-45	58,2324 km
49	Klapper Roman	RT Simmering	M-30	57,6030 km
50	Jandrasits Peter	karin und kids	M-40	57,4760 km
51	Wellner Markus	LAC Harlecin	M-30	57,3106 km
52	Michalitsch Dietmar	Sport Aktiv Events	M-35	57,2406 km
53	Lusskandl Lisa	New Zealand Athletics	W-35	57,1786 km
54	Knoll Herbert	SV Drösing	M-45	57,1516 km
55	Schnabel Johanna	ORF Laufsport	W-45	56,7812 km
56	Bartes Christian	Int. Eybl Wien	M-35	56,5898 km
57	Zuschmann Christine	LT ÖAV Königstetten	W-45	56,5298 km
58	Steininger Andreas	ASV Andlersdorf	M-40	56,1483 km
59	Marek Susanne	Wien	W-40	55,9649 km
60	Reitmayer Margit	PEKO Runners	W-50	55,9439 km
61	Fröhlich Hannes	Bruck/Leitha	M-40	55,9389 km
62	Kulunschic Roman	Endorphin Junkies	M-35	55,8259 km
63	Kernbichler Sabine	Wien	W-40	55,6345 km
64	Wismek Andreas	Tattendorf	M-40	55,4310 km
65	Aigner Uwe	USI Graz	M-30	55,4035 km
66	Wrška Silvia	ASV Andlersdorf	W-35	55,2350 km
67	Stepan Sonja	Tri Runners Baden	W-30	54,9826 km
68	Bankel Dieter	SV Schwachat	M-40	54,3962 km
69	Riedl Sepp	LC Wienerwaldsee	M-55	54,3682 km
70	Brunnauer Matthias	KCI Runners	M-40	54,3047 km
71	Hausl Johann	Ansfelden	M-50	54,0948 km
72	Köck Barbara	Maria Fall	W-35	53,8244 km
73	Lusskandl Gerhard	ESV Ober Grafendorf	M-35	51,8558 km
74	Schwarz Regina	ASV Andlersdorf	W-35	51,7138 km
75	Grill Karl	Sport Aktiv Events	M-40	50,8296 km

Rang	Stnr. / Staffel	km
1	S10 / VSK Universität Brunn (Soural/Kucera/Macho/Kotyza)	98,7772 km
2	S5 / LT ÖAV Königstetten 1 (Koranda/Nagl/Schultheis/Müllner)	92,0022 km
3	S15 / ORF-Laufsport 1 (Brzezowsky/Faber/Schneider/Unger)	91,5543 km
4	S3 / Tri Team Wr. Neudorf (Kaiser/Leitner/Peskar/Vlcek)	89,6378 km
5	S9 / KSV-FOURWIGA (Sittenthaler/Ott/Rössler/Tmka)	87,0788 km
6	S13 / TCW-Stadler (Dibon/Seirer/Skala/Frühaut)	84,4429 km
7	S8 / Süssenbrunner Runners (Kaiser/Kaiser/Schleederer/Schleederer)	79,8365 km
8	S6 / LT ÖAV Königstetten 2 (Berger/Radherr/Müllner/Müllner)	79,3751 km
9	S7 / LT ÖAV Königstetten 3 (Fichtenbauer/Brunner/Rutzitzko/Kirschenhofer)	79,0287 km
10	S4 / LT ÖAV Königstetten (Koranda/Müllner/Neumeister/Pfarrhofer)	78,3878 km
11	S14 / RT Simmering (Hauptmann/Simonovits/Buk/Hofmann)	75,1100 km
12	S16 / ORF-Laufsport 2 (Felber-Debczak-Debsk/Stadler/Stadler)	75,0816 km
13	S2 / Didis Running Girls (Stündl/Hofer/Fuchs/Konecny)	74,8786 km
14	S19 / Herkules (Ortner/Winkler)	70,5331 km
15	S20 / Ultra Sports (Reisenauer/Kafka/Müllner/Prouschek)	68,4855 km
16	S11 / Österreichischer Frauenlauf I (Schödel/Denk/Kronika/Linzbauer)	60,4734 km
17	S12 / Österreichischer Frauenlauf II (Rott-Gredler/Gressler/Habermayer/Bieber)	59,8865 km
18	S17 / Freunde des Ultralaufes (Ulreich/Fabsits/Hutter)	59,7150 km
19	S18 / Sunny Boys (Watzinger/Brunner)	59,1706 km
20	S1 / Tausend Rosen uuund tschüss (Aigner/Aigner/Tavernaro/Meszaros)	59,0927 km

### 5-KM-BOREALIS-STADTLAUF

Rang	Name	Klasse	Zeit
1	Kucera Lukas	M-H	0:16:32
2	Kotyza Petr	M-30	0:16:32
3	Weiss Markus	M-30	0:16:52
4	Jung Norbert	M-30	0:17:12
5	Unterrainer Franz	M-40	0:17:32
6	Tavernaro Herwig	M-40	0:17:35
7	Lang Robert	M-30	0:17:44
8	Swoboda Georg	M-H	0:17:49
9	Wutzlhofer Herbert	M-30	0:17:52
10	Leingstettner Markus	M-30	0:18:06
11	Obtlik Rudolf	M-50	0:18:11
12	Deak Stefan	M-40	0:18:25
13	Klapil David	M-Jug.	0:18:32
14	Doller Rudi	M-50	0:18:34
15	Rohaczek Gerald	M-30	0:18:43
16	Briefer Bernhard	M-30	0:18:47
17	Kohl Christian	M-40	0:18:49
18	Arocker Alfred	M-40	0:18:51
19	Pauser Günter	M-40	0:18:52
20	Lugus Christian	M-30	0:18:53
21	Amberger Harald	M-30	0:19:06
22	Kohn Andreas	M-30	0:19:14
23	Kametler Peter	M-40	0:19:35
24	Walter Franz	M-30	0:19:35
25	Wührer Andreas	M-30	0:19:42
26	Jäger Roman, Mag.	M-30	0:19:47
27	Wannasek Johann	M-40	0:19:48
28	Mostböck Mario	M-30	0:19:53
29	Schaffer Peter	M-50	0:19:58
30	Klapil Michael	M-40	0:20:03
31	Kapp Josef	M-50	0:20:11
32	Kastner Thomas	M-H	0:20:22
33	Pittnauer Rainer	M-H	0:20:24
34	Yarwood Nadina	W-30	0:20:27
35	Mazur Markus	M-30	0:20:34
36	Nepp Robert	M-30	0:20:38
37	Renger Harald	M-30	0:20:40
38	Neuhauser Ralph	M-H	0:20:44
39	Weller Philip	M-40	0:20:50
40	Fischer Harald	M-50	0:20:52
41	Hammerl Erich	M-40	0:21:03
42	Döh Roland	M-30	0:21:04
43	Novak Andreas	M-40	0:21:10
44	Probst Franz	M-50	0:21:11
45	Arocker Ingrid	W-40	0:21:14
46	Jetzinger Karl	M-40	0:21:16
47	Fabsits Gerhard	M-50	0:21:17
48	Wolf Andreas	M-40	0:21:24
49	Zwieb Walter	M-40	0:21:33
50	Czvitkovicz Hans-Peter	M-30	0:21:34
51	Kaufmann Anton	M-40	0:21:45
52	Schröder Josef	M-50	0:21:46
53	Hutter Fritz	M-50	0:21:50
54	Rauch Martin	M-30	0:21:58
55	Scherer Wolfgang	M-40	0:22:16
56	Kohn-Lang Nicole	W-30	0:22:18
57	Paikowitz Markus	M-H	0:22:24
58	Liebenauer Jörg	M-H	0:22:26
59	Zörpnennig Siegfried	M-40	0:22:34
60	Minhard Karl	M-60	0:22:37
61	Scheitl Elsa	W-40	0:22:50
62	Bischof Siegfried	M-40	0:22:56
63	Hauser Christian	M-50	0:22:58
64	Weitzl Erwin	M-40	0:23:00
65	Eder Christian, DI	M-H	0:23:07
66	Neil Wolfgang	M-30	0:23:11
67	Volek Markus	M-H	0:23:17
68	Weiß Helmut	M-40	0:23:18
69	Haider Wolfgang, DI	M-40	0:23:19
70	Havel Fritz	M-40	0:23:20
71	Huber Markus	M-30	0:23:25
72	Vegericht Sabine	W-30	0:23:31
73	Gschiel Martin	M-H	0:23:32
74	Matzinger Raimund	M-30	0:23:37
75	Briefer Anna	W-Jug.	0:23:45
76	Blaukopf Markus	M-H	0:23:55
77	Pinka Peter, DI	M-30	0:23:59
78	Nejedly Walter	M-40	0:24:08
79	Kulunschic Marcus	M-Jug.	0:24:12
80	Fischer Harald	M-30	0:24:15
81	Borowiczny Christoph	M-40	0:24:28
82	Gröbl Christian	M-H	0:24:37
83	Dutter Gerhard	M-30	0:24:46
84	Bogner Erich	M-40	0:25:15
85	Schröder Magdalena	W-40	0:25:20
86	Hamp Brigitte	W-30	0:25:24
87	Eberhartinger Larissa	W-H	0:25:24
88	Kohl Julia	W-Jug.	0:25:25
89	Steinbach Gerald	M-30	0:25:29
90	Koller Robert	M-H	0:25:35
91	Herret Christian	M-30	0:25:41
92	Schöffner Katrin	W-H	0:25:51
93	Strobl Franz	M-40	0:25:51
94	Pechacek Roman	M-40	0:26:06
95	Jaros Uschi	W-40	0:26:06
96	Havel Verena	W-40	0:26:13
97	Gstöttner Traude	W-60	0:26:27
98	Kraus Edith	W-50	0:26:32
99	Eibner Ingrid	W-30	0:26:37
100	Drechsler Christian	M-30	0:27:10



## Projekt Gesundheitsplattform: SVS: DER Ansprechpartner im Sport

Seit Mitte September laufen die Planungsarbeiten sowie Abstimmungsgespräche mit den einzelnen Firmen und interessierten externen Partnern auf Hochtouren. Die im Frühjahr 2005 gestartete Pilotphase der Etablierung einer **Gesundheitsplattform** hat dem Projektteam der SVS sowie den involvierten Firmenpartnern sehr viel Einblick in die Wünsche der Mitarbeiter sowie „Anforderungen des Marktes“ gebracht, sodass sich die SVS gemeinsam ab Anfang 2006 dem offiziellen Projekt „Gesundheitsplattform“ und deren Struktur und Tätigkeiten wöchentlich einer Standardisierung annähern und zahlreiche Wünsche auch seitens der Firmen geäußert werden, die sofort vom Team verarbeitet werden.

Die Sport-Vereinigung mit seinen zahlreichen Sektionen und Zweigvereinen sowie langjähriger Erfahrung im Gesundheits-, Freizeit- und Spitzensportbereich wird als Koordinator der Gesundheitsplattform agieren, die vorerst die Funktion einer „Drehscheibe“ erhalten wird, und die für *Public Relations, Koordination, Know-How Transfer, Aktivitätsaustausch zwischen den Partnern („Börse“), Infrastruktur, Personal und die Zukunftsstrategie* verantwortlich sein wird.

Warum widmet sich die SVS diesem umfangreichen Vorhaben? Die SVS hat sich zum Ziel gesetzt der Ansprechpartner im Sport in der Region Schwechat für alle Firmen zu werden und sein Know-How auch im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung zur Verfügung zu stellen. Mit all ihren Sportarten ist die SVS so auch gefordert sich neuen Wünschen und Anforderungen des „Marktes“ zu stellen

und ihre Aktivitäten und Dienstleistungen auf Partner auszurichten (besondere Angebote auch im Event- und Kommunikationsbereich). Sie kooperiert im Sinne eines „modernen Sportvereins“ der Zukunft auch mit fachverwandten Bereichen mit Arbeitsmedizin, Ernährung und Sicherheit und überzeugt mit ganzheitlichen Denken im Sportverein. Besonderer Anreiz gilt der Etablierung eines Erfolgsmodells einer Kooperation zwischen Firmen, Gemeinde, Sportverein, Arbeitnehmer und Angehörige. Die SVS hat hier österreichweit die Möglichkeit Vorreiter zu spielen und ein Multiplikator dieses Modells ähnlich der Kindertagesstätten zu werden. Der Sport als gesellschaftsfähiger Faktor sollte auch positiven Einfluss auf die einzelnen Mitarbeiterschichten haben und die vertikale Kommunikation und Identifikation im Betrieb steigern.

Der *Sportsfreund* wird sich ab der nächsten Ausgabe allen Aktivitäten der Gesundheitsplattform widmen, einen Terminkalender anbieten und auch das Programm der einzelnen Firmen erläutern sowie die Partner vorstellen.

### Ihre Firma ist daran interessiert an der „Gesundheitsplattform“ mitzuwirken?

Bitte wenden Sie sich an die beiden Projektkoordinatoren:  
**Mag. Leo Hudec** (Projektleiter GPF)  
E-Mail: L.hudec@kabsi.at oder  
**Mag. Sabine Seidl** (Referentin Projekte SVS)  
E-Mail: sabine.seidl@ideasinmotion.at  
www.gesundheitsplattform.info (im Aufbau)



## GALA FÜR DEN NACHWUCHS



FOTO: GEPAL/SPORTHILFE

Erhielt als **Drittplatzierte** einen **Förderscheck über EUR 1000,-**: SVS-Neo-Schwimmerin **Nina Dittrich**.

### Terragas Jugendsport-Preis

Der Red-Bull-Hangar-7 in Salzburg war bis auf die letzten Plätze gefüllt. Rund 200 Gäste aus Wirtschaft, Sport und Medien besuchten die zum zweiten Mal durchgeführte Verleihung des *Terragas Jugendsport-Preises 2005* und ehrten die „Nachwuchssportler des Jahres“. Die von den österreichischen Sportverbänden vorgeschlagenen Athleten wurden von einer Evaluierungskommission und einer Jury nach ihren Erfolgen in olympischen Einzeldisziplinen gewählt. Als Auswahlkriterien galten nationale und internationale Medaillenerfolge und Spitzenplatzierungen und die vorgegebene Altersobergrenze von 18 Jahren.

Die ersten Plätze und ein Scheck in Höhe von je 5.000 Euro gingen an **Susanne Moll** (Snowboard) und **Robert Gehbauer** (Rad). Zweite wurden **Katrin Triendl** und **Florian Scheiber** (beide Ski Alpin). Auf Rang drei landeten **Nina Dittrich** und **Dinko Jukic** (beide Schwimmen). Dittrich folgt als SVS-Sportlerin damit **Marilyn Demal**, sie entschied die Premiere im Vorjahr für sich.

## SHS gewinnt Bezirksmeisterschaft



FOTO: ZVG

**FUSSBALL** • Den U13-Fußballern der Sporthauptschule Schwechat (SHS) gelang es Mitte Oktober im Schwechat Rudolf-Tonn-Stadion beim Bezirksmeisterschaftsturnier Wien-Umgebung/Südraum

den Gesamtsieg zu erreichen. Eine Woche zuvor legten die Schülerligaspieler eine Generalprobe bei der Schwechat Stadt- und Schulmeisterschaft gegen die Spieler der Europahauptschule und des Gymnasiums ab. Der 2. Platz war ein gutes Omen für die Bezirksmeisterschaft. Trotz anfänglichen Rückstandes im Finale gelang es den Sporthauptschülern durch viel Kampfgeist und Lauffreude den Sieg in der buchstäblich letzten Sekunde zu erringen.

Ergebnisse um den Gruppensieg:  
SHS Schwechat vs. MHS Gramatneusiedl 3:0  
SHS Schwechat vs. HS Himberg 1:0

Kreuzspiel:  
SHS Schwechat vs. Europahauptschule 5:0

Finale:  
SHS Schwechat vs. HS Schwadorf 2:1

## TRAININGSLAGER MIT KULTUR

**TISCHTENNIS** • Nachträglich eine Meldung aus dem Tischtennis-Nachwuchsbereich: Im August war es **Georg Schwarzmann** möglich vier Wochen mit der chinesischen Nachwuchsnationalmannschaft unter besten Bedingungen zu trainieren. Das Training dauerte täglich zwischen sieben und acht Stunden und stand unter Aufsicht ausgebildeter Trainer. Aufwärmen, Konditionstraining und Trainingsmatches waren optimal aufeinander abgestimmt. Das Sammeln von Lebenserfahrung inmitten einer fremden Kultur und neue Freundschaften ließen dieses Camp zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Nicht Minimum, sondern **China: Georg Schwarzmann** neben einem Tischtennis-Denkmal vor dem Trainingszentrum.



FOTO: ZVG

## BASEBALL

### Neuer Vereinsvorstand

Alles hat einmal ein Ende. Nahezu seit dem Bestehen der Blue Bats, dem Ersten Schwechat Baseball- und Softball-Club, war **Stefan Neubauer** Teil des Vorstandes und somit Teil des österreichischen Baseballsports. In ehrenamtlichen Positionen als Schriftführer, Vizepräsidenten und zuletzt seit 2002 als Präsident beendet der 31-jährige nun seine aktive Karriere und legt gleichzeitig seine Funktionstätigkeiten zurück. „Ich konnte in den letzten Jahren Vieles erreichen. Heuer merkte ich, dass die nötige Motivation schwindet. Das Team hat sich allgemein vorteilhaft verjüngt, für mich jedoch nachteilig verändert. Mein Entschluss, den aktiven Baseballsport an den Nagel zu hängen, brachte auch die Aufgabe meiner Funktionen mit sich.“

Präsidenten-Nachfolger wird der bisherige Stellvertreter **Peter Christof-Dirry**, dessen Söhne Sebastian (17) und Benedict (15) bereits seit vielen Jahren erfolgreiche mit den Blue Bats Baseball spielen. Der 42-jährige ist in der Baseballszene bekannt für sein österreichweites Engagement im Nachwuchsbereich und bringt somit gute Voraussetzungen zur Ausübung dieses Amtes mit sich.

Über den Winter wird im alten Turnsaal der AHS Schwechat (Ehrenbrunnungasse 5) trainiert, jeweils samstags ab 14 Uhr. Wichtig ist nun durch attraktives Training die interessierte Baseball-Jugend über die kalten Monate zu bringen. Der Aufbau von Nachwuchsteams wird in den kommenden Jahren zu einer umfangreichen Aufgabe für die Vereinsführung werden.

## Ihre Vorteile auf Lager

WWW.MERTL.COM

- Umfangreiches Sortiment
- Über 5000 Dimensionen und Qualitäten
- Echtes Lager – abrufbereit
- Computergesteuerte Logistik
- Fixlängen rasch abrufbar
- Serienschritte
- Lager mit prompter Lieferzeit

Karl Mertl Handelsges.m.b.H.  
A-2320 Schwechat, Hährgasse 14  
Telefon (+43 1) 70131-0  
E-Mail rohr@mertl.com



CONTAINERDIENST  
Bau- und Galanteriespenglermeister  
DACHDECKERMEISTER  
**FRANZ URANI**  
Ges.m.b.H.  
2320 Schwechat, Spirikgasse 1  
Tel. 01/706 19 40, 01/707 83 78, Fax 01/707 10 88



LEMON  
SQUASH  
&  
FITNESS  
SQUASH · SAUNA · FITNESS · CAFE



NEU!

**Fitness  
Jahreskarte**  
gültig: sonntags und feiertags  
10 bis 20 Uhr  
**€ 99,-** INKLUSIVE  
SAUNA!





## BSO-Sport-Cristall-Galanacht. Robert Michlmayr: Trainer des Jahres



FOTO: GEPA

Er lehrt seinen Sportlern das Schwimmen und deren Konkurrenten das Fürchten. **Robert Michlmayr** ist der Mann am Beckenrand, wenn **Fabienne Nadarajah**, **Marilies Demal** und **Markus Rogan** ihre Längen absputzen. Heuer wurde er für seine Leistungen mit dem **BSO-Cristall** für den Trainer des Jahres belohnt.

Österreichs Top-Journalisten haben auch heuer wieder herausragende Persönlichkeiten aus dem heimischen Sportumfeld gewählt und in fünf Kategorien gewürdigt. „Rogan-Macher“ **Robert Michlmayr** wurde als „Trainer des Jahres“ somit zum Nachfolger des Betreuerenteams des Segelverbandes von Athen 2004. Damit ging zum dritten Mal in Serie einer der begehrten BSO-Cristalle an einen Vertreter der Sportvereinigung Schwechat. Nach **Karl Hanzl** (Funktionär des Jahres 2003) und dem im Vorjahr erstmals gekürten Sportverein des Jahres setzt Michlmayr die Erfolgsserie der SVS fort.

### Rücken, Delfin und Freistil

Doch nicht nur **Markus Rogan** hat er zum 2-fachen Silbermedaillengewinner von Athen und Doppel-Kurzbahneuropameis-

ter im Rückenschwimmen gemacht, er hat auch **Fabienne Nadarajah** auf europäisches Top-Niveau gecoacht. Mit **Marilies Demal** hat Michlmayr in seiner Athletenschmiede bereits das nächste heiße Eisen im Ofen. Ihr EM-Gold bei den Junioren lässt auf eine glanzvolle Karriere hoffen. Michlmayr setzte sich in der letzten Runde gegen zwei höchst erfolgreiche Nationaltrainer durch - gegen **Ferenc Karsai** (Tischtennis) und **Klaus Peter Stollberg** (Judo).

### DER SPORT-CRISTALL 2005

Die Sport-Cristall-Gala von BSO und BKA hat Tradition. Und doch: Heuer, im Jahr, in dem der Sport in Österreich seinen 60. Geburtstag feiert, hatte die Verleihung dieser so symbolträchtigen Sport-Cristalle eine besondere Relevanz. Denn, wie vor 60 Jahren, als zwischen den Trümmern des Zweiten Weltkriegs mit dem Aufbau des Österreichischen Sportsystems mit seinen Verbänden und Vereinen begonnen wurde, ist es auch heute noch der Idealismus jener Funktionäre/-innen, der unser Sportsystem am Funktionieren und Prosperieren hält. Der Dank für all diese Menschen – 500.000 nach aktuellen Berechnungen – ist einmal im Jahr eine Gala, die nur ihnen gewidmet ist. Die Gewinner in den fünf Kategorien im Überblick:

Trainer des Jahres: **Robert Michlmayr**  
Funktionärin des Jahres: **Julika Ullman**  
Funktionär des Jahres: **Peter Putzgruber**  
Verein des Jahres: **Sportvereinigung Kapfenberg**  
Frauenpower-Award: **Volleyball Goes School**

### MEVZA



FOTO: REGNEIMER

Eine „MEVZA-Torte“ zum ersten Saisonstart des Mitteleuropäischen Volleyball-Verbandes: **Elmar Pittracher**, **Ing. Karl Hanzl** und **Peter Kleinmann**.

### Unaussprechlich gut!

Es gab keinen passenderen Rahmen für die Präsentation der neu initiierten mitteleuropäischen Volleyball-Liga als die **k&k Hofzuckerbäckerei Demel**. So kryptisch der Namen auch klingen mag, so gut ist dafür die Idee: Die MEVZA-Liga startete in ihre erste Saison.

**Ing. Karl Hanzl** als Präsident des Mitteleuropäischen und **Peter Kleinmann** seitens des heimischen Verbandes luden ein und Presse-Österreich folgte. Die Präsentation der neu formierten MEVZA-Liga wurde in den Räumlichkeiten der k&k Hofzuckerbäckerei Demel in der Wiener Innenstadt, präsentiert. So werden in der heurigen Volleyballsaison die zwei besten Damen- bzw. Herrenteams des Vorjahres den Grunddurchgang der Aon-VolleyLeague auslassen und stattdessen sich in einer Liga mit den Top-Vereinen aus Mitteleuropa messen. Eindrucksvoll die Chancen in sportlicher wie in wirtschaftlicher Hinsicht, die sich durch die „spielerische“ Grenzöffnung ergeben. „Es gibt genug österreichische Unternehmen, die im gesamten Einzugsgebiet tätig sind. Heuer werden wir das Produkt einmal vorstellen, in den folgenden Jahren hoffentlich auch auf Interesse seitens der Privatwirtschaft stoßen“, sind sich **Hanzl** und **Kleinmann** einig.

## Beachvolleyball im Winter

**BEACHVOLLEYBALL** • Auf Initiative von **Ing. Karl Hanzl** wurde in Kooperation mit der Stadtgemeinde Schwechat und dem Tenniscenter Weber Schwechats erster Indoor-Beachplatz umgesetzt. Ein Hallentennisplatz wurde „geopfert“, ein Beach-Platz gebaut. **Hanzl** wusste natürlich um den Bedarf an Trainingsmöglichkeiten für die heimischen Spitzen-Beachteams beiderlei Geschlechts und so wurde das Pferd quasi von der anderen Seite aufgezäumt: Während in Wien die von der Stadt betriebenen Hallen in erster Linie dem Breitensport dienen, die Spitzenteams nur Restplätze erhielten, wird in Schwechat auf beiderseitige Bedürfnisse Rücksicht genommen. **Mag. Stefan Potyka** vom Österr. Volleyballverband: „Die Spitzenteams haben ihren österreichischen Lebensmittelpunkt mit-

terweile fast alle in Wien. Wir stellen den Nationalteams und dem Nachwuchs wöchentlich 24 Stunden in der neuen Halle in Schwechat/Rannersdorf zur Verfügung und freuen uns über die optimalen Trainingsmöglichkeiten vor den Toren Wiens.“ Für VBgm **Gerhard Frauenberger** stellt die neue Errungenschaft eine weitere Bereicherung auch im Breitensport dar: „Die Nachfrage und das Verlangen seitens der Bevölkerung waren da, die Erfolge unserer Aushängeschilder haben es zusätzlich leichter gemacht, diese Anlage hier zu etablieren.“ Die Abschiedsexhibition von **Robert Nowotny** und **Peter Gartmayer** gegen die NÖ-Landesmeister **Dobeiner/Gornik** zur offiziellen Eröffnung bot dafür zweifellos einen würdigen Rahmen. **Infos und Buchungsmöglichkeit: www.tennisweber.at**

FOTO: NEUBAUER



Eröffnungsservice für den Indoor-Beachvolleyball-Platz in Schwechat: Vizebürgermeister **Gerhard Frauenberger**.



Das Eröffnungskomitee: **Hausherr Friedrich Weber**, **Vize-Bgm. Gerhard Frauenberger**, **Florian Gornik**, **Harald Dobeiner**, **Mag. Stefan Potyka**, **SVS-Obmann Karl Hanzl** (stehend v.l.n.r.). Im Vordergrund: **Peter Gartmayer** und **Robert Nowotny**.

## SVS-Stars als SVS-Botschafter



FOTO: NEUBAUER

**Mag. Leo Hudec** (Leichtathletik), **Dr. jur. Manfred Dimmy** (Sportmanager), **Karl Jindrak**, **Werner Schlager**, **Chen Weixing** (Tischtennis), **Ing. Karl Hanzl** (SVS-Obmann), **KR Karl Gauster**, **Barbara Hansel** (Beachvolleyball), **GR Michael Szikora**, **Christina Gschweidl**, **Robert Nowotny** (Beachvolleyball), **Vize-Bgm. Gerhard Frauenberger**, **Markus Rogan** (Schwimmen), **Robert Michlmayr** (Schwimmen) und **Dr. Michael Schmitz**. (v.l.n.r.)

**SVS** • Schwechat und die SVS waren schon immer ein besonderer Platz. Für Sportler, für Sportprojekte und für Innovationen im Sportumfeld. Unter diesem Motto lud **Obmann Ing. Karl Hanzl** ins **Restaurant Aura** und die SVS-Stars samt Manager, Coach bzw. Betreuer folgten. Nach einer Präsentation der umfangreichen Aktivitäten der SVS ging es in erster Linie um den Gedankenaustausch. **Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger** und **Karl Hanzl** einstimmig: „Unsere Aushängeschilder sind nicht nur Vorbilder, sie sind unsere Botschafter. Wir stellen unser Know-How und unsere Möglichkeiten gerne zur Umsetzung von Ideen zur Verfügung.“

+++ GEWINNSPIEL +++  
Abseits des Beach-Courts bringt **Peter Gartmayer** mit seiner Band „Cheesevibes“ zurzeit erfolgreich Sonne ins Grau der FM4-Hörer. Mit „Hop & Drop“ gibt es jetzt erstmals auch eine CD. Der „Sportsfreund“ verlost drei handsignierte Exemplare.  
Beantwortet folgende Frage und schickt eure Antwort an [sportsfreund-redaktion@gmx.at](mailto:sportsfreund-redaktion@gmx.at)  
Wer wird in Zukunft an der Seite von **Peter Gartmayer** baggern, pritschen und blocken:  
a) **Florian Gornik** b) **Clemens Doppler** c) **Matthias Kienbauer**



Mit freundlicher Unterstützung von



BÄCKEREI-KONDITOREI

**KAGER**

Himberger Straße 13  
2320 SCHWECHAT  
Tel. 707 63 59



DEZEMBER 2005

Datum	Klasse	Gegner/Veranstaltung	Ort	Zeit
Freitag 2.12.	Jugendgala	12. Internationale Jugendgala	Schwechat, Körnerhalle	18.00 Uhr
Fr.-Mi. 2.-7.12.	Hallensport	Internationale Hallensportwoche	Schwechat	
Samstag 3.12.	Radball	Schüler Turnier	Schwechat, AHS (Ehrenbrunngr. 8)	9.00 Uhr
Samstag 3.12.	Kunstturnen	ASKÖ BM + NÖ Landeswettkampf	Schwechat, Dr. Adolf Schärff-Schule	10.00 Uhr
Samstag 3.12.	Volleyball	SVS/x-volley vs. Wolfsberg (2. BL Damen)	Wien, Rundhalle Simmering	15.00 Uhr
Sonntag 4.12.	Jiu Jitsu	ASKÖ Landesmeisterschaft NÖ	Schwechat, Dr. Adolf Schärff-Schule	9.00 Uhr
Sonntag 4.12.	Volleyball	Hypo VBK vs. SVS/Sokol (AVL)	Klagenfurt, BSH St. Peter	18.00 Uhr
Sonntag 4.12.	Volleyball	SVS/Post vs. Hartberg (WVL)	Wien, Posthalle	14.00 Uhr
Dienstag 6.12.	Tischtennis	SVS NÖ vs. Kecskemeti Spartacus Sportkör (SL)	Schwechat, Dr. Adolf Schärff-Schule	18.00 Uhr
Mittwoch 7.12.	Kunstturnen	Stadtmeisterschaft	Schwechat, Europahauptschule	17.30 Uhr
Donnerstag 8.12.	Volleyball	Wesser Graz vs. SVS/x-voll (2. BL Damen)	Graz, Union-Halle	16.00 Uhr
Donnerstag 8.12.	Tischtennis	1. Bundesliga (Damen)	Linz	10.00 Uhr
Do.-So. 8.-11.12.	Tischtennis	Finale ITTF Pro Tour	China	
Do.-So. 8.-11.12.	Schwimmen	Kurzbahn-Europameisterschaft	Triest	
Samstag 10.12.	Volleyball	SVS/Post vs. Wildcats (U21)	Wien, Posthalle	14.00 Uhr
Samstag 10.12.	Volleyball	Enns/Wels vs. SVS/Sokol (AVL)	Enns, Gymnasium	19.00 Uhr
Sonntag 11.12.	Volleyball	SVS/X-voll vs. Wildcats/2 (2. BL Damen)	Wien, Rundhalle Simmering	11.30 Uhr
Sonntag 18.12.	Volleyball	UWW vs. SVS/x-volley (2. BL Damen)	Wien, Union-SZ Altgasse	18.00 Uhr
Samstag 17.12.	Volleyball	SVS/Sokol vs. Hartberg (AVL)	Hartberg, Bundesschulzentrum	19.00 Uhr
Samstag 17.12.	Volleyball	SVS/Sokol vs. Hartberg (U21)	Wien	
Sa./So. 17./18.12.	Schwimmen	Österr. Mannschaftsmeisterschaften	Gallneukirchen	
Sonntag 18.12.	Volleyball	UWW vs. SVS/X-volley (2. BL Damen)	Wien, Union - SZ-Altgasse	18.00 Uhr
Montag 19.12.	Schwimmen	Stadtmeisterschaft (HS + AHS)	Schwechat, Hallenbad	9.00 Uhr
Mittwoch 21.12.	Volleyball	Aon hotVolley vs. SVS/Sokol (U21)	Wien, Budocenter	17.00 Uhr
Samstag 31.12.	Volleyball	T/Eisenerz vs. SVS/Post (U21)		

JÄNNER 2006

Datum	Klasse	Gegner/Veranstaltung	Ort	Zeit
Freitag 6.1.	Tischtennis	Viertelfinale (CL)		
Samstag 7.1.	Volleyball	Aich/Dob vs. SVS/Sokol (AVL + U21)	Bleiburg, Kulturheim	16.30 Uhr
Samstag 7.1.	Volleyball	SVS/X-voll vs. Langenleb (2. BL Damen)	Wien, Rundhalle Simmering	17.30 Uhr
Sonntag 8.1.	Volleyball	Tele2 vs. SVS/Post (WVL)	Rundhalle Simmering	14.00 Uhr
Samstag 14.1.	Volleyball	SVS/X-voll vs. AVC Klagenfurt (2. BL Damen)	Wien, Rundhalle Simmering	19.30 Uhr
Samstag 14.1.	Volleyball	SVS Sokol vs. Amstetten (AVL + U21)	Wien, Rundhalle Simmering	15.00 Uhr
Sonntag 15.1.	Volleyball	SVS/Post vs. T/Eisenerz (WVL)	Wien, Posthalle	
Mi.-So. 18.-22.1.	Tischtennis	ITTF Pro Tour	Slowenien	
Fr.-So. 20.-22.1.	Schwimmen	NÖ Landesmeisterschaften	Wien, Südstadt	
Sonntag 21.1.	Volleyball	ATSE Graz vs. SVS/x-volley (2. BL Damen)	Graz, ASKÖ-Halle-Eggenberg	18.00 Uhr
Sonntag 28.1.	Volleyball	Hartberg vs. SVS/Post (U21)	Hartberg, Bundesschulzentrum	14.00 Uhr
Sonntag 28.1.	Volleyball	SVS/X-voll vs. VT Wien (2. BL Damen)	Krems, SH	18.00 Uhr
Mi.-So. 24.-28.1.	Tischtennis	ITTF Pro Tour	Kroatien	
Sa./So. 27./28.1.	Tischtennis	1. Bundesliga (Damen)		15.00 Uhr
Sonntag 28.1.	Volleyball	SVS/Sokol vs. PSV Salzburg (AVL)	Krems, Sporthalle	20.00 Uhr

FEBRUAR 2006

Datum	Klasse	Gegner/Veranstaltung	Ort	Zeit
Samstag 4.2.	Volleyball	Melk/Scheibbs vs. SVS/x-volley (2. BL Damen)	Melk, Stifitsgymnasium	18.00 Uhr
Freitag 10.2.	Tischtennis	Viertelfinale (CL)		
Freitag 10.2.	Volleyball	Österreich vs. SVS/Sokol (AVL)		
Sa./So. 11/12.2.	Leichtathletik	Österr. Jugend-Hallenmeisterschaften	Linz	
Sa./So. 11/12.2.	Leichtathletik	Österr. Mehrkampfstaatsmeisterschaften	Linz	
Mo.-Fr. 13.-17.2.	Tischtennis	ITTF Pro Tour	Qatar	
Montag 20.2.	Ski & Snowboard	Stadtmeisterschaft	Stuhleck/Semmering	10.00 Uhr
Di.-Fr. 21.-24.2.	Tischtennis	ITTF Pro Tour	Kuwait	
Sa./So. 25./26.2.	Leichtathletik	Österr. Hallenstaatsmeisterschaften	Wien	

SVS als Trademark!

Durch die SVS-Spitzenportler ist die Sport-Vereinigung Schwechat regelmäßig in den Medien präsent. Auch im Breiten- und Nachwuchssport möchte sich der Verein mit einer neuen Merchandising-Serie bemerkbar machen. Die geplante Produktserie wird ständig erweitert.

UNIVERSAL-RUCKSACK

wasserabweisendes Material  
erhältlich in schwarz und blau  
mit SVS Schriftzug & Logo  
diverse Fächer und eigenes Schuhfach  
Sonderpreis für Sportsfreund-Leser

EUR 18,- (inkl. 20% Mwst.)



UNIVERSAL-TASCHE

wasserabweisendes Material  
erhältlich in blau  
mit SVS Schriftzug & Logo  
und Gala-Logo  
Sonderpreis für Sportsfreund-Leser

EUR 12,- (inkl. 20% Mwst.)



MASKOTTCHEN SPEEDY

15 cm:  
EUR 5,- (inkl. 20% Mwst.)



25 cm:  
EUR 8,- (inkl. 20% Mwst.)

SVS SUPPORT ARMBÄNDER

In den Größen Small und Large.

EUR 2,-  
(inkl. 20% Mwst.)



SVS GOES OLYMPIA  
SUPPORT  
POLO-SHIRT



Abholung im Sekretariat zu Geschäftszeiten gegen Barzahlung.

Alle Einnahmen aus den Merchandisingartikeln kommen der SVS Nachwuchsarbeit zugute.



Die Sport-Vereinigung Schwechat und alle ihre Sportler bedanken sich bei allen Gönnern, Sponsoren und SVS-Freunden, und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2006

VORSCHAU 01/2006 Erscheinungstermin Februar 2006

- SVS Tischtennis  
Berichte aus dem laufenden Bewerb der European Champions-League.
- SVS Schwimmen  
Ströck Qualifying Wien und Kurzbahn-EM.
- SVS Beachvolleyball  
Vorstellung der neuen Teams.
- 12. Internationale Jugendgala  
Bericht von der Veranstaltung in der Körnerhalle.
- SVS Leichtathletik  
Das Olympic-Meeting wird zur Großveranstaltung.
- Aktuelle Berichte nationaler und internationaler Erfolge, Terminkalender, uvm.
- Unterwegs mit dem „Auch dabei“-Team.



Machen Sie mit!

In den bisherigen Ausgaben haben wir bereits von unseren Intentionen berichtet, sowie von unserem Interesse auch externe Vereine in Wien, Schwechat und Umgebung mit einzubinden und Ihnen die Möglichkeit zu geben von Events, Freizeitveranstaltungen, Vereinsmeisterschaften, Nachwuchswettkämpfen usw. zu berichten.

Diese Einladung gilt ganz besonders auch für die Schulen, die regelmäßig Schulwettkämpfe, Projekte und Events ausrichten. Diese Aktivitäten wollen wir intensiv ins Rampenlicht stellen, so dass auch über die Sportler der Zukunft genauso Bescheid gewusst wird, wie über Spitzensportereignisse.

Oder haben Sie bekannte Stars bei Events entdeckt? Möchten Sie die Gerüchteküche auf fetten oder haben Sie Fotos und Zitate zu Sporthoppalas aus Ihren Kreisen? Tipps, die für jedermann interessant sind oder Aussagen, die für Zündstoff sorgen?

Interessiert? Kontaktieren Sie uns unter Sportsfreund-Redaktion@gmx.at Einer unserer Mitarbeiter wird sich umgehend um Ihre Anliegen kümmern. Info-Telefon: (01) 707 17 87-21.

Versicherungs Agentur Taudes  
Manfred Taudes  
2202 Enzersfeld  
Abt. Benno-Straße 19  
Telefon 0 22 62/67 32 12  
Telefax 0 22 62/67 24 51  
Versicherungsmakler § 173a  
GewO Gew.Nr. 12-G-91774

Mit freundlicher Unterstützung von

